worber Post.

Informationen für die Gemeinde Worb
10/2026

28. Oktober 2026

GZA / PP 3076 Worb



IVAN DUJMOVIC
Reinigungs-Spezialist
Seite 3



MARIANNE RICHARD
Kerzen-Zieherin
Seite 4



MIRJAM «YOKO» STUDER
Spenden-Sammlerin
Seite 12



GERD SUNDER-MANN
Seelsorge-Allrounder
Seite 12



CHRISTOPH LERCH
Heimat-Worber
Seite 12



Gemeinderätin Elena Lanfranconi, Thomass Gasser von der Sozialkommission und Gemeinderätin Myriam Gerber liegen die Worber Vereine am Herzen. *Bild: zvg*

Worber Vereine

Plattform für Vereine

Am 15. Oktober 2022 wurden die Worber Vereine mit einem Fest auf dem Bärenplatz für ihr wertvolles Engagement gebührend gefeiert. Dieses Jahr hätte der «Tag der Vereine» seine zweite Auflage bekommen sollen, doch wegen mangelnder Nachfrage hat sich das Departement Soziales und die Sozialkommission etwas anderes einfallen lassen. Auf einer Doppelseite in dieser Ausgabe der Worber Post stellen sich 35 Worber Vereine in kurzen Portraits vor.

Die Worber Vereinslandschaft ist vielfältig; allein auf der Website der Gemeindeverwaltung sind über 100 Vereine gelistet, die sich in den verschiedensten Bereichen engagieren. Für das gesellschaftliche Miteinander sind sie unverzichtbar.
Trotzdem haben Vereine zunehmend mit Mitgliederschwund zu kämpfen oder Schwierigkeiten alle Positionen im Vorstand zu besetzen, was die Teilnahme an einem «Tag der Vereine» schwierig macht. Aus diesem Grund wurde nach einer Alternative gesucht, um eine andere Plattform zu bieten. In den vergangenen Monaten haben die Gemeinderätinnen Elena Lanfraconi, die bis Juli 2026 Vorsteherin des Sozialdepartements war, und ihre Nachfolgerin Myriam Gerber zusammen mit der Sozialkommission ein anderes Konzept erarbeitet. Das Ergebnis ist nun in dieser Ausgabe der Worber Post zu sehen. Auf einer Doppelseite zeigen wir 35 Worber Vereine, die sich und ihr Angebot kurz vorstellen. Wer weiss, vielleicht ist die eine oder andere Neuentdeckung mit dabei.
Seiten 6 und 7 AW

Schulhaus Vielbringen

Basisstufe wird nicht geschlossen

Die Basisstufe in Vielbringen stand wegen sinkender Schülerzahlen vor dem Aus. Nun wurde eine Lösung gefunden, um das bewährte Schulmodell zu erhalten. Ab dem Schuljahr 2027/28 sollen Kinder aus Rüfenacht die ersten Jahre ihrer Schulzeit in Vielbringen absolvieren.



Die Basisstufe bleibt in Vielbringen. *Bild: AW*

In der Basisstufe lernen Kindergartenkinder sowie Schülerinnen und Schüler der ersten beiden Primarschuljahre gemeinsam. Der Unterricht orientiert sich am individuellen Entwicklungsstand der Kinder und fördert sowohl selbstständiges Lernen als auch soziale Kompetenzen. Weil in Vielbringen künftig nur noch 13 Kinder die Basisstufe besucht hätten, drohte die Schliessung. Eine Elterngruppe und der Gemeindeverein Vielbringen setzten sich für den Erhalt ein. Der Gemeinderat, die Eltern und der Primarstufenkreis Rüfenacht fanden schliesslich eine gemeinsame Lösung. Noch offen ist, nach welchen Kriterien die Kinder aus Rüfenacht zugeteilt werden. Im November sollen die betroffenen Eltern über die geplante Schulorganisation informiert werden. Für die Beteiligten ist die Einigung ein Erfolg des konstruktiven Dialogs über die Dorfgrenze hinaus. Seite 3 AW

Budget 2027

Vierte Sparrunde

Die Gemeindefinanzen geraten zunehmend unter Druck, das ist hinlänglich bekannt. Das Budget für das kommende Jahr hat ein Defizit von 4, 4 Millionen Franken vorgesehen. Für eine Mehrheit des Parlaments ist ein Verlust in dieser Höhe nicht hinnehmbar. An der Sitzung im Dezember kommt das Budget in die zweite Lesung.

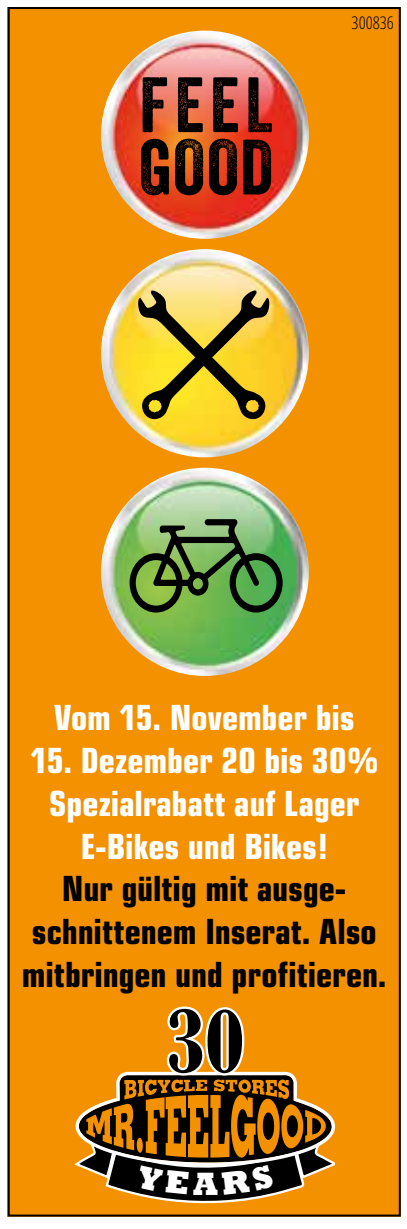
Bevor das Budget dem Parlament vorgelegt wurde, hatte es bereits drei Sparrunden durchlaufen. So konnte ein möglicher Verlust von 6 Millionen immerhin um rund 2 Millionen gekürzt werden. In den vergangenen Jahren konnte der vielbesagte Worber Investitionsstau nahezu abgebaut werden. Dabei ist die derzeit laufende Gesamtsanierung des roten Schulhauses der grösste Brocken. Doch es warten weitere grössere Projekte auf ihre Umsetzung. Dem gegenüber stehen höhere Personalkosten, steigende Beiträge an die Lastenausgleichssysteme und sinkende Steuereinnahmen. Nun verlangt das Parlament weitere Einsparungen. An der Parlamentssitzung vom 7. Dezember wird sich zeigen, welche Investitionen zurückgestellt werden und welche Weichen man stellen könnte, um Worb finanziell wieder auf Kurs zu bringen.
Seite 3 AW

Gewerbeverein Worb

JobConnect

Im November 2025 wurde die Berufstour zum letzten Mal durchgeführt. Der Worber Gewerbeverein und das Oberstufenzentrum lösen das bisherige Format durch das neue Angebot JobConnect ab. Dadurch sollen Jugendliche künftig gezieltere Einblicke in die regionale Berufswelt erhalten.

Statt verschiedene Betriebe im Rahmen einer vorgegebenen Tour zu besuchen, können sich Schülerinnen und Schüler der 8. Klassen künftig freiwillig für Berufe anmelden, die sie besonders interessieren. Die teilnehmenden Unternehmen bieten dafür zwei- bis dreistündige Schnuppereinblicke an und bestimmen selbst, welche Berufe sie vorstellen und wie viele Jugendliche sie aufnehmen. Die Schule koordiniert die Anmeldungen und vergibt die Plätze. Das neue Konzept geht auf Rückmeldungen der Betriebe zurück, denen die bisherige Form nicht mehr ausreichend entsprach. Die erste Durchführung von JobConnect ist für die Woche vom 16. bis 20. November 2026 geplant. Das Ziel ist weniger Berufe auf einmal, dafür mehr Zeit für den eigenen Wunschberuf.
Seite 4 AW



300845
HEIZEN ohne Strom
Holzofenbau
Cheminéesanierung
Kachelöfen
Speicheröfen
heizenohnestrom.ch
Ofen & Cheminéebau
079 825 54 30
3076 Worb

300784
DruckEinfach.ch
Print, der überzeugt – für Worb und die ganze Region.
So kommen **Flyer, Postkarten, Plakate, Broschüren** für Vereine und Unternehmen zuverlässig dorthin, wo sie wirken sollen.
DruckEinfach.ch
Hier drucken Profis
Einfach bestellt, gut gedruckt & pünktlich geliefert. So geht Print! 100% umweltfreundlich und nachhaltig.

RAYMANN
Gartenbau AG
3076 Worb 031 839 34 74
www.raymanngartenbau.ch
info@raymanngartenbau.ch
300851


REUSSER
Reusser Innendekorationen AG
Laden Bärenzentrum
Bärenplatz 4
3076 Worb
Telefon 031 832 54 60
www.reusser-ag.ch
Vorhänge
Geschenkideen
Bodenbeläge
300843

ganzheitlich*
*Als Expert*innen im Gebiet der Komplementärmedizin beraten wir Sie gerne ganzheitlich zu Ihren Gesundheitsfragen.
stern-apotheke-worb.ch
stern apotheke worb
Bahnhofstrasse 20, 3076 Worb
Telefon 031 839 64 54
300856


301303
ZOLLINGER IMMOBILIEN
Als regionaler
Immobilienspezialist
beraten wir Sie gerne in den Bereichen
- **Verkauf**
- **Bewertung**
- **Bewirtschaftung**
- **Erstvermietung**

Wir freuen uns auf Sie.
Telefon 031 954 12 12, info@zollinger.ch, **www.zollinger.ch**

REISEBÜRO AEBI
FERIEN 2026: AB BERN NEUE REISEZIELE ENTDECKEN!
Kompetente Beratung beim Worber Reiseprofi JETZT in Langnau
This Neuenschwander
Reisebüro AEBI, Dorfstrasse 22, 3550 Langnau i.E.
Tel. 034 409 95 95, this@aebi-travel.ch, www.aebi-travel.ch
300844


300835
behaglich & natürlich wohnen
GFELLERHOLZBAU
Gfeller Holzbau GmbH | Bollstrasse 63 | 3076 Worb | 031 839 55 61 | gfeller-holzbau.ch

KÖNITZER+HOFER AG
Fenster für Weitsicht
Vechigenstrasse 4
3076 Worb
Telefon 031 839 23 01
Fax 031 839 63 76
www.fenster-ch.ch
fenster@fenster-ch.ch
300848

300731
ISELI Schlosserei AG
Ihr Partner rund um Metall
Bollstrasse 57
3076 Worb
031 839 47 07
info@iseli-schlosserei.ch
www.iseli-schlosserei.ch

300837
DEKORATION
Wer hat die schönste Wand im ganzen Land?
farbig.ch
probst
Malergeschäft Worb
031 839 00 64
229287

300878
gloor gebäudetechnik ag
· Schlossstalden 2
· 3076 Worb
· Telefon 031 839 23 77
· www.gloorworb.ch

IHR VERTRAUENSGESCHÄFT BEI TODESFALL
seit 1956
• Betreuung und Beratung Tag und Nacht
• Organisieren von Erdbestattungen oder Kremationen
• Erledigen aller Formalitäten
• Drucken von Zirkularen / Danksagungen
• Aufgabe von Todesanzeigen
• Umfassende Beratung zur Sterbevorsorge
Bestattungsdienst GRUNDER AG
Hutmatt 168 3068 Utzigen
Telefon 031 832 83 83
Bestatter mit eidg. Fachausweis
www.grunder-bestattungen.ch
301007


300655
Ihr Ansprechpartner im **Todesfall** und der **Bestattung**
Gyan Härri, ihr Bestatter aus Enggistein und Team
aurora Bern-Mittelland
jederzeit erreichbar **031 332 44 44**
aurora
das andere Bestattungsunternehmen
Spitalackerstrasse 53, 3013 Bern, www.aurora-bestattungen.ch

Bestattungsdienst Worb & Umgebung
Thomas Müller
Bestattungsdienst GmbH
Hauptstrasse 20, 3076 Worb
www.bestattungsdienst-müller.ch
031 839 00 39
300830

Agenda 31. Oktober bis 28. November 2026

Reformierte Kirchgemeinde Worb

Fiire mit de Chliine
Sa, 31.10., 10 Uhr, Kirche Worb
Wir singen, erleben eine Geschichte, basteln, beten & lachen zusammen gestaltet von Pfarrerin Rahel Vögeli, Musikerin Annette Unternährer

Gottesdienst mit Abendmahl zum Reformationssonntag mit Chor Cantica Nova
So, 1.11., 9.30 Uhr, Kirche Worb
Pfarrerin Nadja Heimlicher, Orgel Katrin Günther, Chor Cantica Nova
Herzliche Einladung zum Apéro

Kirchenbasar mit Liturgischem Tagesbeginn
Mi, 4.11., 9.30 Uhr, Kirche Worb
Liturgischer Tagesbeginn zum Auftakt des Kirchenbasars.
Kirchenmusikerin Katrin Günther.
Programm siehe Webseite.

Gartenkafi
Do, 5.11., 14 Uhr, Pfarrhausgarten Kirche Worb, bei schlechtem Wetter KGH Worb
Es bewirtet Sie die Männergruppe Worb

Jugendgottesdienst
Fr, 6.11., 19 Uhr, Kirche Worb
Mitten im Alltag der Himmel. Pfarrer Daniel Marti, Orgel Katrin Günther

Gottesdienst mit Installationsfeier von Pfarrer Gerd Sundermann
So, 8.11., 9.30 Uhr, Kirche Worb
Pfarrer Markus Meinen, Orgel Uta Pfautsch, Trompete Astrid Wolfisberg
Herzliche Einladung zum Apéro

Spaziergruppe Easy
Mi, 11.11., 12 Uhr, Worb RBS
Bönigen b. Interlaken–Interlaken West.
Treffpunkt Worb RBS 12 Uhr
Leitung: Fritz Bösiger 031 351 13 16, Heidi Zwahlen 031 839 96 77

Männergruppe
Mi, 11.11., 18 Uhr, Pfarrhausstöckli Worb
Spiel, Spass und Genuss im Freizeitcenter in Rubigen. Anmeldung: Harri Wäfler 078 766 87 82

Zäme ässe Generation 60plus
Do, 12.11., 12 Uhr, KGH Rüfenacht
Anmeldung beim Sekretariat bis Montag, 9.11., 11:30 Uhr, 031 839 48 67
Dauergäste müssen sich nicht mehr anmelden.

KINO UND NACHTESSEN
Fr, 13.11., 17.30 Uhr, KGH Worb
Gemütlich zusammen essen und dann einen spannenden Film schauen.
Ein Angebot für Kinder und Jugendliche ab 7 bis 12 Jahre. Regula Berger und Corinne Wyss. Anmeldung bis 19.10.26: Regula Berger 079 383 95 52 oder regula.berger@refkircheworb.ch

Gottesdienst KUW 1 & 2 mit Bibelübergabefeier und Taufgottesdienst
So, 15.11., 9.30 Uhr, Kirche Rüfenacht
Katechetin Regula Berger, Orgel Katrin Günther. Bibelübergabefeier (KUW 1) und Taufgottesdienst (KUW 2) mit anschliessendem Familienanlass

Tiergedenkfeier
So, 15.11., 17 Uhr, Kirche Worb
Pfarrerin Rahel Vögeli, Orgel Uta Pfautsch

Gottesdienst KUW1 mit Bibelübergabefeier
Mi, 18.11., 17.30 Uhr, Kirche Worb
Katechetin Tabea Müller, Orgel Uta Pfautsch

Ökumenische Taizé-Feier
Mi, 18.11., 19 Uhr, Kirche Worb
Pfarrer Gerd Sundermann, Orgel Uta Pfautsch

Wandergruppe Moderato
Fr, 20.11., 13.05 Uhr, Worb Dorf
Wanderung kleine Emme.
Anmeldung: Peter Kühn 031 839 19 92 / 079 822 92 25

Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag
So, 22.11., 9.30 Uhr, Kirche Worb
Pfarrteam, Violine Franziska Grütter, Orgel Annette Unternährer
Herzliche Einladung zum Tee auf dem Friedhof Worb

Aussichten (Details siehe Webseite):

Fiire mit de Chliine
Sa, 28.11., 10 Uhr, Kiche Worb

Konzert bei Kerzenlicht
Sa, 28.11., 19.30 Uhr, Kirche Worb
Eva Wehrli, Blockflöten;
Maria Ferré, Theorbe;
Annette Unternährer, Cembalo / Orgel.

Weitere Angebote finden Sie auf unserer Webseite.

Reformierte Kirchgemeinde Worb
Enggisteinstrasse 4, 3076 Worb, 031 839 48 67, sekretariat@refkircheworb.ch
www.refkircheworb.ch refkircheworb

Reformierte Kirchgemeinde Worb
301181

Budget 2027

Wiedersehen im Dezember

Dass Worbs Verschuldung in den kommenden Jahren zunehmen wird, ist schon seit längerem bekannt und dass die selbstauferlegte Schuldengrenze von 40 Millionen im Lauf der Planungsperiode 2027 bis 2031 überschritten wird, ist von der jetzigen Ausgangslage her wohl unvermeidbar. Daher ist es nicht verwunderlich, dass das Parlament an der vergangenen Sitzung vom 12. Oktober das Budget 2027, das einen Verlust von 4,4 Millionen vorsieht, zurückgewiesen hat.



Finanzabteilung und -kommission müssen noch einmal über die Bücher. Bild: AW

Geht es um die Finanzen, werden die Herausforderungen für Worb nicht weniger. Steigende Personalkosten in der Gemeindeverwaltung, höhere Ausgaben zugunsten der Lastenausgleichsysteme, wichtige Investitionen in die Infrastruktur und tiefere Einnahmen bei der Einkommenssteuer. Der Spielraum wichtige Projekte zeitnah auszuführen wird enger. Bei der Präsentation des Budgets an der Parlamentssitzung vom 12. Oktober gab es nicht viel, das Gemeinderat Stephan Zingg, SVP, hätte beschönigen können. Während GLP, Mitte und Grüne das vorliegende Budget – wenn auch zähneknirschend – angenommen hätten, gab es von Seiten der FDP, SVP und SP keine Zustimmung. Ein Defizit von 4,4 Millionen Franken sei nicht hinnehmbar. So wurde das Budget 2027 mit 26 zu elf Stimmen zurückgewiesen.

Dass das Defizit dank der positiven Rechnungsabschlüsse in den vergangenen Jahren durch das Eigenkapital abgedeckt werden kann, macht die Zukunftsaussichten nicht besser. Stand 1. Januar 2026 lag Worbs Verschuldung bei 24 Millionen Franken, bis Ende 2026 dürfte sich der Schuldenberg bei 29 Millionen bewegen. Sieht man sich die Fremdmittelentwicklung im Finanzplan 2027 bis 2031 an, wird bereits Ende 2027 mit einer Verschuldung von 48 Millionen Franken gerechnet. Wie Stephan Zingg, Vorsteher des Departements Finanzen, ausführte, hat das vorliegende Budget bereits drei Sparrunden durchgemacht, die erste Version enthielt nämlich noch einen Aufwandüberschuss von sechs Millionen. Nun soll das zu erwartende Defizit bis Dezember um eine weitere Million gekürzt werden. Zingg hat dafür klare Worte: «Worb hat ein strukturelles Defizit und dies ist die Realität.» Für die vierte Sparrunde müsse nun durchgegangen werden, welche Investition wie und in welcher Form und Zeitraum wirklich getätigt werden muss. Dafür müssen auch künftige Projekte geprüft werden. «Ich möchte den Gemeinderat darauf sensibilisieren, das Ganze im Blick zu behalten, nicht nur die eigene Abteilung, damit wir allem gerecht werden können. Dafür müssen wir Wege finden», so Stephan Zingg.

Damoklesschwert Wislepark

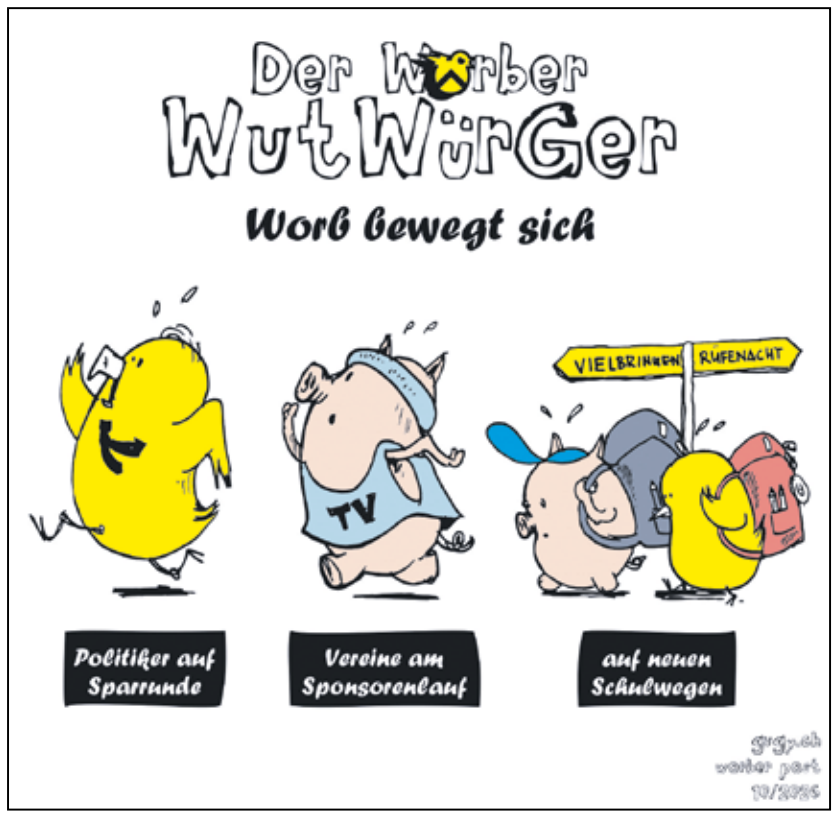
Der Wislepark bleibt weiterhin die grosse Unbekannte in der Gleichung. Die notwendigen Sanierungen an Eishalle und Schwimmbad tauchen weder im Budget noch im Finanzplan auf. Dafür würden zum jetzigen Zeitpunkt die Zahlen fehlen. Jedoch die grossen Ausgaben, die rund um den Wislepark zu erwarten sind, würden bedeuten, dass andere Investitionen zurückgestellt werden müssten. «Ich hoffe auf eine gute Verteilung ohne dass das eine gegen das andere ausgespielt werden muss. Wenn wir alle am gleichen Strick ziehen, bringt man auch zusätzliche Einsparungen hin und wir können die Kosten in den Griff bekommen», sagt Stephan Zingg dazu. An der Parlamentssitzung vom 7. Dezember wird sich nun zeigen, wo zusätzliche Einsparungen getroffen werden können. Worb steht eine finanzpolitische Zeitenwende bevor und für anstehende Projekte müssen künftig klare Prioritäten gesetzt werden. Für Zingg steht fest, das Budget muss in der zweiten Lesung im Dezember genehmigt werden. AW

Schulhaus Vielbringen

Basisstufe bleibt

Wegen sinkender Schülerzahlen droht der Basisstufe Vielbringen die Schliessung. Nun konnte das bewährte Schulmodell gerettet werden. Ab dem nächsten Schuljahr wird ein Teil der Kinder des ersten Kindergartenjahres aus Rüfenacht ihre ersten Schuljahre in Vielbringen absolvieren.

Im Kanton Bern verbindet die Basisstufe den Kindergarten mit dem ersten und zweiten Primarschuljahr, die Klassen umfassen 18 bis 24 Kinder die von zwei Lehrpersonen betreut werden. Der Unterricht weicht von starren Alters- oder Klassenstufen ab und ermöglicht den Kindern nach ihrem persönlichen Entwicklungsstand zu lernen. Der Wechsel vom Spielen zum aufgabebezogenen Lernen geschieht fliessend und während die jüngeren Kindern von den älteren lernen, können diese beim Erklären ihr eigenes Wissen festigen und entwickeln dazu Sozialkompetenzen. In Worb gibt es drei Basisstufenklassen, zwei im Schulhaus Zentrum und eine in Vielbringen. Da im Schuljahr 2027/28 nur noch 13 Kinder aus Vielbringen die Basisstufe besucht hätten, drohte die Schliessung. Im Zuge dieses Entscheids hat sich eine Elterngruppe formiert und auch der Dorfverein Vielbringen hat sich für den Erhalt der Basisstufe eingebracht. Mit Erfolg, wie Gemeinderat Christoph Moser, Vorsteher Departement Bildung, nun verkündet hat. Man habe das Gespräch mit den Eltern und dem Primarstufenkreis Rüfenacht gesucht und habe eine Lösung gefunden, um das Schulmodell in Vielbringen zu erhalten. Ab dem kommenden Schuljahr sollen Kinder aus Rüfenacht in Vielbringen eingeteilt werden. Thomas Melliger von der Elterngruppe sieht in der geplanten Ergänzung durch Kinder aus Rüfenacht einen sinnvollen und pragmatischen Ansatz: «Wir sind sehr erfreut über die gefundene Lösung und insbesondere darüber, dass die Basisstufe Vielbringen vollständig erhalten bleibt. Für uns ist das ein grosser Erfolg und das Ergebnis eines konstruktiven Dialogs zwischen Eltern, Politik und Behörden.» Auch Ursula Rumo von der Schulleitung des Primarstufenkreises Rüfenacht begrüsst diesen Entscheid. Da es im Kanton Bern keine freie Schulwahl gibt, muss nun festgelegt werden, nach welchen Kriterien Kinder aus Rüfenacht in Vielbringen eingeteilt werden. «Seit dem Entscheid des Gemeinderates befinden wir uns mitten im Prozess, die neue Schulorganisation zu konkretisieren, sorgfältig aufzugleisen und zu planen», so Rumo. Im November werden Eltern aus Rüfenacht, deren Kinder 2027/28 das erste Kindergartenjahr antreten, über die neue Ausgangslage informiert. Dabei werden sie auch die Möglichkeit haben Fragen zu stellen. Ursula Rumo dazu: «Wir sind uns bewusst, dass Veränderungen in der Schulorganisation Fragen und Unsicherheit mit sich bringen. Wir sind jedoch zuversichtlich, dass wir eine sorgfältig durchdachte und tragfähige Lösung erarbeiten können.» Das Beispiel Basisstufe Vielbringen zeigt, dass sich Dialog und der Wille zur Zusammenarbeit lohnt, auch über die Dorfgrenze hinaus. AW



Energiestadt Worb
Taten statt Worte

Energie- und Klima-Talks

Praktische Antworten auf wichtige Fragen

Wie ersetze ich meine Heizung? Wie nutze ich Solarstrom vom eigenen Dach? Und lohnt sich der Umstieg aufs E-Auto? Wer sich mit solchen Fragen beschäftigt, möchte wissen, wie man am besten vorgeht, welche Kosten entstehen und welche rechtlichen Rahmenbedingungen gelten. Antworten darauf bieten die Energie- und Klima-Talks (EKT) des Kantons Bern. Fachleute vermitteln praxisnahes Wissen, zeigen konkrete Lösungsansätze auf und beantworten Fragen direkt. Die Teilnehmenden können mitdiskutieren und sich mit anderen Interessierten austauschen – kostenlos, vor Ort oder online.

Am 26. November macht der Energie- und Klima-Talk Halt im chinoworb. Dabei zeigt die Gemeinde Worb auf, wo sie mit ihrer Energie- und Nachhaltigkeitsstrategie steht. Der Anlass bietet Gelegenheit, sich über konkrete Massnahmen und Lösungsansätze zu informieren und eigene Fragen einzubringen.

Ueli Nyffenegger, Amtsleiter des Amts für Umwelt und Energie des Kantons Bern, betont: «An unseren Energie- und Klima-Talks zeigen wir komplexe Themen einfach und verständlich auf. Wir machen deutlich, dass Wirtschaftlichkeit und Umweltschutz sich nicht widersprechen müssen. Die vorgestellten praktischen Lösungsansätze motivieren zum Handeln.» Umweltabteilung



US EM GMEINRAT

Nachkredit für Unterhaltsarbeiten an der öffentlichen Beleuchtung

Der Gemeinderat bewilligt einen Nachkredit von 13 000 Franken für Unterhaltsarbeiten an der öffentlichen Beleuchtung im Bereich Mühlestrasse – Sonneggstrasse.

Nachkredit für die Instandstellung des Spielplatzes Robinson

Der Gemeinderat bewilligt einen Nachkredit von 14 900 Franken, um den Spielplatz Robinson in Rüfenacht instand zu stellen. Die Arbeiten umfassen den Ersatz morscher oder loser Holzbauteile, die Reparatur der Seilbahn und der Hängematte sowie die Anpassung der Fallhöhen an die geltenden Normen.

Preisbekanntgabe von Dienstleistungen in Garagen und Waschanlagen

Der Gemeinderat nimmt zur Kenntnis, dass die Kontrolle der Preislisten in den elf Garagen und Waschanlagen grundsätzlich gut verlaufen ist. Neun Betriebe konnten eine vollständige Preisliste vorlegen. Ein Betrieb legte sie nach Aufforderung vor, einer im Rahmen einer Nachkontrolle.

Nachkredit für die Sanierung von Rasenflächen nach dem Hitzesommer

Der Gemeinderat bewilligt einen Nachkredit von 18 300 Franken, um die Rasenflächen bei den Schulanlagen Enggistein, Richigen, Worbboden und Wyden sowie die Spielwiese beim Kindergarten Alpina nach dem Hitzesommer zu sanieren.

RANDNOTIZ

Begegnung im Worber Tram

Es war einer dieser langen Tage. Der Kopf voll, die Beine schwer, und alles, was ich wollte, war nach Hause kommen. Im Tram Richtung Worb suchte ich mir einen Platz und nahm mir vor, einfach nur Musik zu hören und den Tag auszublenden.
Beim Zytglogge stieg eine Frau ein. Sie setzte sich mir gegenüber in den Viersitz. Eigentlich eine unspektakuläre Szene, wie sie täglich dutzendfach passiert. Doch dann fiel ihr Blick auf meine Tasche.
Ohh… Sie waren auch am Wildpflanzen-Märit?
Ich musste schmunzeln. Tatsächlich sah da ein kleines Stück Grün aus meiner Tasche hervor. «Ja», sagte ich, «das ist Currykraut.» Ein Kraut, das ich bis vor Kurzem weder kannte noch je bewusst wahrgenommen hatte.
Für alle, die es nicht kennen: Es riecht intensiv nach Curry, für meinen Geschmack sogar mit einer deutlichen Note Kümmel. Die Frau nickte begeistert. Sie selbst hatte ebenfalls ein paar Pflanzen dabei und erzählte, dass sie das Currykraut schon seit über drei Jahren im Garten habe. Geblüht habe es allerdings noch nie, meinte sie, obwohl die Blüten eigentlich in einem kräftigen Gelb leuchten sollen. Fast so gelb wie Curry selbst.
Was als beiläufige Bemerkung begann, entwickelte sich rasch zu einem lebendigen Gespräch. Über Pflanzen, über den Märit, über all die exotisch anmutenden, aber doch einheimischen Gewächse, die man dort entdecken kann.
Irgendwann fiel mir auf: Die Musik lief längst nicht mehr. Und ihr Buch lag unbeachtet in ihren Händen. Wir waren so vertieft in unser Gespräch, dass wir beinahe unsere Haltestellen verpasst hätten.
Es war nur ein kurzer Austausch. Ungeplant, ungefiltert, ganz selbstverständlich. Und doch hatte er etwas erstaunlich Erholsames. Vielleicht gerade, weil er so ungeniert war. Zwei fremde Menschen, verbunden durch ein duftendes Kraut und einen Moment echter Neugier.
Manchmal sind es genau diese kleinen Begegnungen, die einen langen Tag leise wieder ins Gleichgewicht bringen.



THARMATHA BAVANANTHARAJAH

Gewerbeverein Worb

Aus der Berufstour wird JobConnect

Vom Coiffeursalon bis zur Schreinerei: Wer vor der Berufswahl steht, hat die Qual der Wahl. Mit JobConnect sollen Worber Jugendliche künftig gezielter herausfinden können, welcher Beruf zu ihnen passt.

Seit mehreren Jahren ermöglichten das Worber Gwärb und das Oberstufenzentrum Worbboden Jugendlichen einen Einblick in die regionale Berufswelt. Bei der bisherigen Berufstour besuchten Schülerinnen und Schüler der 8. Klassen verschiedene Betriebe, um unterschiedliche Berufe kennenzulernen. Die Zuteilung erfolgte anhand eines vorgängig ausgefüllten Interessenfragebogens.
Die siebte und letzte Berufstour fand am 4. November 2025 statt. Sie diente als Vorbereitung auf die weitere Lehrstellensuche und bot den Jugendlichen die Gelegenheit, erste Kontakte mit möglichen Lehrbetrieben zu knüpfen. Nach der letzten Durchführung befragte der Gewerbeverein die teilnehmenden Unternehmen. Die Rückmeldungen zeigten, dass das bisherige Konzept den Bedürfnissen der Betriebe und Jugendlichen nicht mehr ausreichend entsprach. An der Hauptversammlung 2026 wurde deshalb beschlossen, die Berufstour in ihrer bisherigen Form nicht weiterzuführen.
Gemeinsam mit dem Oberstufenzentrum Worbboden entwickelte das Worber Gwärb das neue Angebot «JobConnect». Statt die Jugendlichen auf verschiedene Betriebe zu verteilen, können sie sich künftig freiwillig für jene Berufe anmelden, die sie besonders interessieren.
Die Betriebe bieten dafür zwei- bis dreistündige Schnuppereinblicke an. Sie entscheiden selbst, welche Berufe sie vorstellen, wann die Besuche stattfinden und wie viele Jugendliche sie aufnehmen. Die Schule koordiniert die Anmeldungen und vergibt die Plätze unter Berücksichtigung der Interessen und bisherigen Schnuppermöglichkeiten.
Die erste Durchführung von JobConnect ist für die Woche vom 16. bis 20. November 2026 vorgesehen. An der ersten Ausführung von JobConnect beteiligen sich 19 Firmen, die insgesamt über 100 Plätze für die Jugendlichen anbieten.
Mit dem neuen Konzept sollen Jugendliche gezielter Einblicke in ihren Wunschberuf erhalten. Weniger Berufe auf einmal, dafür mehr Zeit für den eigenen Wunschberuf.

ASHVINI RAJASEKAR

Mehr zu JobConnect unter:



Für den Start nächstes Jahr werden noch Fahrerinnen und Fahrer gesucht. *Bild: zvg*

Mybuxi

Ab Januar fährt das Bus-Taxi in Worb und im Chisetal

Am 16. Januar 2027 startet das elektrische Rufbus-Angebot mybuxi in Worb und im Chisetal. Damit die Fahrzeuge rollen, braucht es Menschen am Steuer: Der Verein mybuxi Chisetal-Worb sucht rund 50 weitere freiwillige Fahrerinnen und Fahrer sowie Verstärkung für den Vorstand.

Wer im Chisetal oder in Worb ohne eigenes Auto unterwegs ist, kennt das Problem: Der Bus fährt selten, am Abend oft gar nicht mehr. Hier setzt mybuxi an. Das Angebot ist eine Mischung aus Bus und Taxi: Man bestellt die Fahrt per App, spontan oder im Voraus, wählt einen beliebigen Start- und Zielhaltepunkt und wird mit einem elektrischen Kleinbus abgeholt. Fahrgäste mit ähnlichem Ziel steigen unterwegs zu, so wird das Fahrzeug gut ausgelastet. Ab Januar bedient mybuxi neben Worb die Gemeinden Grosshöchstetten, Oberthal, Zäziwil, Mirchel, Bowil, Konolfingen, Niederhünigen, Oberhünigen und Freimettigen. In den benachbarten Regionen Emmental, Belp-Gantrisch und Sense ist mybuxi bereits erfolgreich unterwegs.

Auch für Training und Musikprobe
mybuxi eignet sich nicht nur für den Einkauf oder den Weg zum Bahnhof, sondern auch für regelmässige Fahrten, etwa ins Sporttraining oder an die Musikprobe. Vereine, Gruppen und Familien, die solche Fahrten planen möchten, können sich bereits jetzt unter info@mybuxi.ch melden. Zudem können ab sofort neue Haltepunkte gewünscht werden – Informationen und Eingabemöglichkeit gibt es unter www.mybuxi.ch/chisetal.

Weitere Informationen:
www.mybuxi.ch/fahrgaeste.

Die Anmeldung:
www.mybuxi.ch/mitwirken.

60 Fahrerinnen und Fahrer gesucht
Das Herzstück von mybuxi sind die freiwilligen Fahrerinnen und Fahrer. Für den Betrieb werden rund 60 Personen benötigt, gut zehn haben sich bereits gemeldet. Eine Schicht dauert fünf Stunden, davon sind viereinhalb Stunden Fahrzeit. Pro Schicht gibt es eine Spesenentschädigung von 50 Franken. Die meisten fahren ein- bis dreimal pro Woche. Die Schichten reichen von der Frühschicht ab etwa 6 Uhr bis zur Nachtschicht, die gegen Mitternacht endet – wer sich meldet, gibt an, welche Zeiten passen.
Die Voraussetzungen sind einfach: Es genügt ein Führerausweis der Kategorie B, der in den letzten fünf Jahren nicht für drei Monate oder länger entzogen wurde. Gute Ortskenntnisse sind von Vorteil, unterwegs hilft aber die FahrerInnen-App. Angesprochen sind alle, die gerne Auto fahren, Kontakt mit Menschen mögen und etwas für ihre Region tun wollen: Pensionierte ebenso wie Teilzeitarbeitende oder Studierende.

Verstärkung für den Vorstand
Der Verein mybuxi Chisetal-Worb trägt das Angebot in der Region und wird vom aktuell sechsköpfigen Vorstand geführt. Dieser möchte sich erweitern und sucht Personen, die in der Region gut vernetzt sind und/oder technisches Know-how mitbringen. Interessierte melden sich über www.mybuxi.ch/mitwirken oder an info@mybuxi.ch.

Jetzt ausprobieren
Wer mybuxi kennenlernen möchte, lädt die App herunter und bucht in einer Nachbarregion die erste Fahrt.

Mybuxi

WÄRCHE Z WORB



Ivan Dujmovic und Leila Capo bringen die Gewerbereinigung auf die nächste Stufe. *Bild: S. Mathys*

Bexpress GmbH (Berner Express)

Branche: Gebäudereinigung und Facility Services

Angebot – wichtigstes Produkt / wichtigste Dienstleistung:
Professionelle Gewerbereinigung als Basis: Im Monatsabonnement reinigen wir täglich Praxen und Cafés in der Stadt Bern. Dazu Liegenschaftsdienste mit langjähriger Erfahrung: Hauswartung, Haustechnik, Winterdienst und Gartenpflege (Rasen, Hecken, Bäume). Weiter Fenster- und Fassadenreinigung, Tankstellenreinigung sowie Spezialreinigung von PV- und Solaranlagen mit Osmosetechnik im ganzen Kanton Bern. Unser Mindset: «Thinking outside the box» und «Go the extra mile».

Anzahl Arbeitsplätze: 5 Arbeitsplätze inkl. Geschäftsführer

Geschäftsleitung:
Ivan Dujmovic – Geschäftsführer
Leila Capo – Gesellschafterin, Marketing

Gründungsjahr:
November 2025: Einzelfirma Berner Express, Juni 2026: Gründung Bexpress GmbH

Wieso Firmensitz in der Gemeinde Worb:
Wir sind als Familie 2025 nach Worb gezogen und wurden herzlich willkommen geheissen. Unsere Kinder wachsen hier auf – mit unserer Familie schlägt auch unsere Firma in Worb Wurzeln.

Wunsch an das Gemeindehaus Worb:
Wir möchten von Worb aus mehr für Worb tun. Unser Wunsch: dass Immobilienverwalter, Liegenschaftsbesitzer, Notare, Architekten und das Gewerbe in der Region uns als Partner aus der eigenen Gemeinde kennen und berücksichtigen, bei grossflächigen Glasfassaden, schwer erreichbaren Fenstern sowie PV- und Solaranlagen. Dazu wünschen wir uns, dass die Gemeinde den Austausch unter Worber Unternehmen fördert und lokale Firmen bei eigenen Aufträgen berücksichtigt.

Das Unternehmen in 10 Jahren:
Gegründet im November 2025, dank Weiterempfehlungen im Juni 2026 zur GmbH gewachsen: Wir konnten bereits Projekte und Partnerschaften mit der Coop Pronto AG, EWB, Immobilien Stadt Bern und Kuhn Immobilien umsetzen. In zehn Jahren wollen wir mit einem starken Netzwerk aus Verwaltungen, Eigentümern, Notaren und Architekten nachhaltig gewachsen sein und Mitarbeitende aus der Gemeinde Worb beschäftigen – als verlässlicher Partner im ganzen Kanton Bern.

Bexpress GmbH
Lindhaldenstrasse 120, 3076 Worb
E-Mail: ivan@bernerexpress.ch
Telefon: 079 920 00 05

www.bernerexpress.ch



LÄSE Z WORB



Moore, Liz:
Der Gott des Waldes
C.H. Beck Verlag, 590 S.
978-3-40-682977-2

Im August 1975 verschwindet die dreizehnjährige Barbara Van Laar aus dem Sommercamp, das in einem Naturreservat mit einem düsteren Wald und einem grossen See liegt. Das Mädchen ist die Tochter des Besitzers und Gründers dieses Camps. Die grosse Suche beginnt, niemand ist sich im Klaren, ob sie sich in der Wildnis verlaufen hat, ob sie entführt oder ob sie umgebracht wurde. Die Aussagen der Mitschülerinnen, des Personals und der Familie fallen sehr unterschiedlich aus. Brisant an der ganzen Geschichte ist die Tatsache, dass bereits vor vierzehn Jahren ihr damals fünfjähriger Bruder Bear am selben Ort spurlos verschwunden ist und nie gefunden wurde.
Die Geschichte wird auf verschiedenen Zeitebenen mit unterschiedlichen Erzählsträngen geschildert und doch bleibt die Spannung bis zur Auflösung beider Fälle erhalten. Es ist ein Psychothriller mit dem Gesellschaftsporträt und des Sozialgefüges, das in den achtziger Jahren herrschte.



THERESE STOOSS-URECH

Kerzenatelier Worb

Bienenwachs und viel Herzblut

Wenn im November im Kerzenatelier Worb der Duft von warmem Bienenwachs in der Luft liegt, kehrt etwas Ruhe in die hektische Vorweihnachtszeit ein. Für rund einen Monat sorgt der Verein «Kerzenatelier Worb» dafür, dass auch in diesem Jahr prächtige Bienenwachskerzen gezogen werden können. Eine wertvolle Tradition, die auch künftig auf viele helfende Hände angewiesen ist.





Marianne und Nicole Richard bringen mit dem Kerzenatelier Mussestunden in die Vorweihnachtszeit. *Bilder: zvg*

Wer das Kerzenatelier in Worb betritt, lässt den Alltag ein Stück weit hinter sich. Der Handyempfang ist schlecht und es herrscht eine andächtige Stille. Die Besuchenden tauchen ihre Dochte immer wieder ins warme Wachs, bis Schicht für Schicht eine Kerze entsteht. Was einfach klingt, braucht vor allem eines: Geduld. «Man muss Musse haben und Zeit mitbringen», sagt Nicole Richard. Sie engagiert sich seit über zehn Jahren im Vorstand des Vereins Kerzenatelier Worb. Auch ihre Mutter Marianne Richard, 82-jährig, hilft regelmässig mit. «Es ist für uns eine liebgewonnene Mutter-Tochter-Tradition geworden, dass wir miteinander in der Vorweihnachtszeit im Kerzenatelier helfen und engagiert sind», betont Marianne Richard. Das Kerzenziehen in Worb blickt auf eine über 50-jährige Geschichte zurück. Seither hat das Atelier mehrere Standorte durchlaufen und befindet sich heute im Luftschutzkeller des Kirchgemeindehauses mit direktem Zugang über die Aussentreppe ins Untergeschoss. Die reformierte Kirchgemeinde stellt die Räumlichkeiten kostengünstig zur Verfügung. Dass das Material über das Jahr hinweg vor Ort bleiben darf, erleichtert die Arbeit zusätzlich. Für den Verein ist diese Unterstützung der Kirchgemeinde Gold wert.
Empfohlen wird das Kerzenziehen für Kinder ab fünf Jahren. Bezahlt wird nach Gewicht: Je mehr Wachs die Kerze enthält, desto höher ist der Preis. Bei der Gestaltung sind der Fantasie kaum Grenzen gesetzt. Während früher eher klassische Kerzen entstanden, sind heute Verzierungen und Glitzer besonders beliebt. Mit Ausstechförmchen lassen sich zudem kleine Motive gestalten. Nicht immer gelingt alles auf Anhieb. Fällt eine Kerze unglücklich ins Wachs, ist sie manchmal nicht mehr zu retten. Gerade Kinder sind dann enttäuscht. Für solche Fälle hat der Verein einige vorgezogene Kerzen vorbereitet, damit niemand mit leeren Händen nach Hause gehen muss.
Anfängerinnen und Anfänger müssen lernen, dass eine Bienenwachskerze nicht einfach schnell fertig wird. Das ausgiebige Lufttrocknen und Auskühlen der Bienenwachskerze sei dabei besonders wichtig, betont Nicole Richard. Im Vorraum lädt eine neu eingerichtete kleine Cafeteria mit Kuchen, Getränken und Sitzgelegenheiten zum Verweilen ein.
Besonders berührend sind für Nicole und Marianne Richard die Begegnungen mit dem interkulturellen Frauentreff. «Wenn die Frauen mit ihren Kindern kommen und diese mit leuchtenden Augen ihre Kerzen gestalten, geht das richtig ans Herz», schwärmt Marianne Richard.

Ohne Freiwillige geht es nicht
Hinter dem Angebot steht ein eigener Verein mit einem Vorstand, dem neben Nicole Richard auch Renate Kormann, Priska Jud, Denise Holzmann und Evelyne Mettler angehören. Während der Öffnungszeit ist immer mindestens eine Person aus dem Vorstand vor Ort. Insgesamt helfen rund zehn Personen mit. Einige bleiben über Jahre dabei, andere unterstützen das Team nur für eine Saison. Auch Kinder von Helfenden packen mit an und erhalten dafür ein Sackgeld. Ziel des Vereins ist es, das Kerzenziehen mit Bienenwachs in Worb langfristig zu erhalten. Wie die Zukunft des Ateliers aussieht, ist allerdings offen. Es braucht jedes Jahr genügend Menschen, die bereit sind, Zeit zu investieren und Verantwortung zu übernehmen. «Wenn wir keine Helferinnen und Helfer mehr finden, müssen wir irgendwann aufhören», macht Nicole Richard deutlich. Vorerst aber darf die Tradition jedoch weiterleben und auch in diesem November Gross und Klein erfreuen. JL

Kerzenatelier

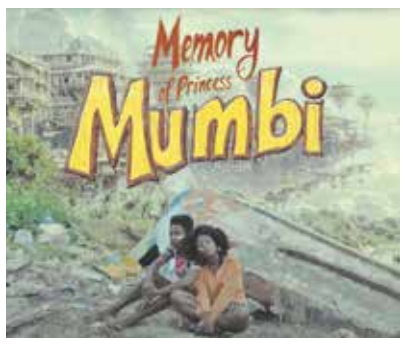
Offen vom:
7. bis 30. November 2026

Kirchgemeindehaus Worb,
Bühliweg 1, 3076 Worb;

Öffnungszeiten:
Samstag 12 – 17 Uhr,
Sonntag 10 – 16 Uhr
mit Ausnahme vom Sonntag,
29.11. (nur bis 14 Uhr)

www.kerzenatelierworb.ch

LUEGE Z WORB



Memory of Princess Mumbi
Am 25. November im chinoworb

Wenn du dir nur einen Film im November anschauen kannst, dann sollte das «Memory of Princess Mumbi» sein. Im Jahr 2093 reist der Regisseur Kuve ins Königreich Umata, wo er Mumbi kennenlernt. Sie fordert ihn heraus, seinen nächsten Film ohne den Einsatz von künstlicher Intelligenz (KI) zu machen. Während sie über das Filmemachen, die Liebe und das Geschichtenerzählen diskutieren, entdeckt Kuve die Schönheit des Lebens in den kleinen Momenten, die wir oft übersehen. Der Regisseur Damien Hauser (Jahrgang 2001) gehört zu den innovativsten Regisseur*innen der Schweiz. Sein märchenhafter Film verzaubert mit dem positiven Blick auf das Alltägliche und lässt uns an die Magie von schicksalshaften Begegnungen glauben. Der Film erhielt den Spezialpreis der Schweizer Filmakademie 2026 für den Einsatz neuer Technologien. Mit seinem liebevollen Einsatz von KI lässt er Vergangenheit und Zukunft in der Gegenwart verschmelzen. KATJA MORAND



Atelier Worb

Kunstmarkt

Für die diesjährige Weihnachtsausstellung hat sich die Kunstkommission des Kulturvereins Atelier Worb etwas Besonderes ausgedacht. Vereinsmitglieder und Gönnerinnen wurden aufgerufen, Kunstwerke aus ihrem Fundus, die sie verkaufen möchten, in die Galerie an der Enggisteinstrasse zu bringen. Besucherinnen und Besucher können sich auf eine Ausstellung freuen, die zum Stöbern, Staunen und Entdecken einlädt.



Das Atelier Worb wird zum Kunstmarkt. *Bild: AW*

Ein Kunstwerk kann einen über Jahre begleiten und immer wieder aufs Neue erfreuen. Manchmal wechselt es den Platz an der Wand oder wartet in einem Fundus darauf wiederentdeckt zu werden. Für die Weihnachtsausstellung 2026 hat sich der Kulturverein Atelier Worb für einmal nicht an Kunstschaffende aus dem Espace Mittelland gewandt, sondern an die Vereinsmitglieder, die den Verein schon seit Jahren auf vielfältige Weise unterstützen. Über 20 Kunstliebhaberinnen und -liebhaber haben sich gemeldet und bringen Bilder und Objekte, die in ihrer Sammlung keinen Platz mehr haben oder für die es Zeit für ein neues Kapitel ist in die Galerie an der Enggisteinstrasse 2 in Worb. So entsteht eine Ausstellung, in der die unterschiedlichsten künstlerischen Ausdrucksformen aufeinandertreffen und die das eine oder andere überraschende Fundstück birgt. Vielleicht ist es ein Bild, das auf Anhieb begeistert, eine Arbeit, die Erinnerungen weckt oder ein Werk, das seinen besonderen Reiz erst auf den zweiten Blick entfaltet. Einmal mehr bietet das Atelier Worb eine Weihnachtsausstellung mit einem vielfältigen Spektrum an Stilen und Kunstschaffenden und vielen Möglichkeiten für anregende Begegnungen und Gespräche über die schönste Nebensache der Welt – Kunst. AW

Kunstmarkt im Atelier Worb

Enggisteinstrasse 2, Worb

Vernissage
Freitag, 20. November 2026
18 bis 21 Uhr

Öffnungszeiten
Freitag 17 bis 19 Uhr
Samstag 14 bis 17 Uhr
Sonntag 13 bis 16 Uhr

www.atelierworb.ch



Francesco Mari Yunah Proost treten als Duo Randulin im Teehaus Magnolia auf. *Bild: zvg*

Konzertabend im Magnolia

Zwischen Himmel und Erde

Unter dem Titel «Tra Cielo e Terra» lädt das Duo Randulin am Freitag, 27. November, zu einer musikalischen Reise zwischen Himmel und Erde ins Magnolia in Worb ein.

Yunah Proost am Violoncello und Francesco Mari an der Gitarre nehmen das Publikum mit auf eine abwechslungsreiche Klangreise durch Europa und Südamerika. Auf dem Programm stehen Werke von Radamés Gnattali, Manuel de Falla, Maurice Ravel, Gabriel Fauré, Heitor Villa-Lobos und Celso Machado. Dabei treffen poetische Melodien und feine Klangfarben auf temperamentvolle Rhythmen und südamerikanische Lebensfreude.
Gegründet wurde das Duo Randulin im Engadin. Seinen Namen verdankt es der Schwalbe, deren elegante und scheinbar mühelose Bewegungen die beiden Musiker inspirieren. Diese Leichtigkeit und Spielfreude möchten sie auch in ihrer Musik zum Ausdruck bringen.
Ein Konzertabend, der musikalische Grenzen überwindet und zum Träumen einlädt. RD

Konzertabend

Freitag, 27. November 2026

18.30 Uhr Türöffnung
19.30 Uhr Konzertbeginn
im Magnolia Worb

Worb
Verbindet.Uns.

EHC Worb

Gründungsjahr: 1949

Anzahl Mitglieder: 46

Vereinszweck:
Traditioneller Eishockeyverein in Worb, welcher mit einem Frauen- und Herren-Team an der offiziellen Meisterschaft teilnimmt.

Wichtigster Termin / Anlass im Jahr:
- Fondue-Event am 06.+07.11.2026
- Meisterschaftsspiele (Spielplan auf Homepage)

Vereinskategorie:
Sport & Bewegung

Kontakt:
Mario Flühmann
Präsident
praesident@ehc-worb.ch

www.ehc-worb.ch

Trachtengruppe Worb mit Kindertanzgruppe

Gründungsjahr: 1937

Anzahl Mitglieder: 30

Vereinszweck:
Erhaltung und Pflege der Volkstrachten, des Volksliedes und des Tanzes, sowie der Volksmusik.
Die Geselligkeit ist ein wichtiger Teil. Wir treffen uns auch an regionalen, kantonalen und schweizerischen Anlässen der Trachtenvereinigung.

Wichtigster Termin / Anlass im Jahr:
Heimatabend mit dem Jodlerdoppelquartett Worb im Oktober im Kirchgemeindehaus Rüfenacht.

Vereinskategorie:
Musik & Brauchtum
Gemeinschaft, Kultur, Natur
Familie, Jugend & Bildung

Kontakt:
Doris Bernhard
Präsidentin
079 416 20 07
doris-bernhard@bluewin.ch

www.trachtengruppe-worb.ch

Frauenchor Richigen

Gründungsjahr: 1960

Anzahl Mitglieder: 15

Vereinszweck:
Seit seiner Gründung im Jahr 1960 steht die Pflege des Gesangs und die Förderung des gesellschaftlichen Lebens in unserem Dorf im Vordergrund.
So treffen sich die Sängerinnen jeweils am Dienstagabend um 20.00 Uhr im Schulhaus Richigen zur Probe.
Nebst dem Höhepunkt des Vereinsjahres, unserem Jahreskonzert und Theater im Winter, geben wir auch Auftritte im Altersheim, an Veranstaltungen und an der Predigt und frönen gesellschaftlichen Anlässen wie dem Minigolfspiel oder der jährlichen Reise mit dem Männerchor.

Wichtigster Termin / Anlass im Jahr:
Konzert und Theater im Winter

Vereinskategorie:
Musik & Brauchtum

Kontakt:
Santina Grissen
Präsidentin
031 839 60 44
bastelfee@bluewin.ch

Dorfverein Vielbringen

Gründungsjahr: 1982

Anzahl Mitglieder:
170 Einzel- und Familienmitglieder

Vereinszweck:
Wir pflegen die Gemeinschaft und das kulturelle Leben im Dorf; vertreten Interessen des Dorfes nach aussen und vertiefen die Beziehung zur Einwohnergemeinde Worb

Wichtigster Termin / Anlass im Jahr:
Sichlete – das traditionelle Erntedankfest

Vereinskategorie:
Gemeinschaft, Kultur, Natur

Kontakt:
Brigitte Bigler
Präsidentin
076 386 16 57
vorstand.dvv@bluewin.ch

Träff-Point Rüfenacht

Gründungsjahr: 2016

Anzahl Mitglieder: 12

Vereinszweck:
Menschen aus allen Generationen und Nationen können sich bei Spiel und Spass begegnen und bei Interesse den christlichen Glauben kennenlernen.

Wichtigster Termin / Anlass im Jahr:
Sommerferien Kids-Point auf dem Robi und Kerzenziehen im November

Vereinskategorie:
Gemeinschaft, Kultur, Natur
Familie, Jugend & Bildung
Soziales Engagement

Kontakt:
Ruschi Wyssen
Vereinspräsidentin
079 434 78 27
traeffpointruefenacht@gmx.ch

www.traeffpointruefenacht.ch

Blaskapelle Worb

Gründungsjahr: 1991

Anzahl Mitglieder: 22

Vereinszweck:
Die Blaskapelle Worb hat sich der Pflege der böhmisch/tschechischen Blasmusik auf gutem Niveau verschrieben. Wir wollen aber nicht nur zu unserer eigenen Freude musizieren, sondern möchten auch möglichst vielen Zuhörern diesen Musikstil näher bringen und ihnen mit unseren Darbietungen Vergnügen bereiten.
Jedes Jahr begeistern wir das Publikum mit abwechslungsreichen Platzkonzerten in und um Worb und bereichern so das lokale Kulturleben.

Wichtigster Termin / Anlass im Jahr:
Matinéekonzert anfang April / Doppelkonzert mit einer Gastformation. Dieser Anlass findet jeweils im Kirchgemeindehaus Rüfenacht statt.

Vereinskategorie:
Musik & Brauchtum

Kontakt:
Hansueli Zbinden
Präsident
079 779 55 14
blaskapelleworb@hotmail.com

www.blaskapelleworb.ch

Femina Kickers Worb

Gründungsjahr: 2006

Anzahl Mitglieder: Über 200

Vereinszweck:
Wir bieten Mädchen und Frauen jeden Alters die Möglichkeit, Fussball auf jedem Niveau zu spielen.

Wichtigster Termin / Anlass im Jahr:
Alle Spiele unserer Teams übers ganze Jahr

Vereinskategorie:
Sport & Bewegung

Kontakt:
Stefanie Kipf
Präsidentin
079 542 01 82
stefanie.kipf@
feminakickers-worb.ch

www.feminakickers-worb.ch

Badminton Club Worb

Gründungsjahr: 1993

Anzahl Mitglieder: 22

Vereinszweck:
Der Badminton Club Worb bietet ideale Trainings- und Spielmöglichkeiten für alle, die ihre Konzentration, Kondition und ihr Ballgefühl in dieser schnellen Sportart verbessern möchten. Das Angebot richtet sich an Frauen, Männer sowie Juniorinnen und Junioren mit bestehenden Badminton-Grundkenntnissen.

Vereinskategorie:
Sport & Bewegung

Kontakt:
Philippe Seiler
Sportchef BC Worb
079 313 64 05
se.ph@gmx.ch

www.bcworb.ch

Turnverein Worb

Gründungsjahr: 1891

Anzahl Mitglieder: 300

Vereinszweck:
Förderung von Turnen, Sport, Bewegung, Gesundheit, Kameradschaft und einer aktiven Freizeit für alle Generationen.

Wichtigster Termin / Anlass im Jahr:
Turnfest

Vereinskategorie:
Sport & Bewegung

Kontakt:
Fabian Moser
Präsident
077 449 48 35
vl@tvworb.ch

www.tvworb.ch

Hornusser Richigen

Gründungsjahr: 1928

Anzahl Mitglieder: 78

Vereinszweck:
Die Hornusser Richigen nehmen mit drei Aktiven und einer Nachwuchs-Mannschaft an der Schweizermeisterschaft teil.

Wichtigster Termin / Anlass im Jahr:
Die Kranzfeste im August

Vereinskategorie:
Sport & Bewegung

Kontakt:
Simon Knöpfel
Präsident
079 960 75 62
praesident@hgrichigen.ch

www.hgrichigen.ch

TC Worb

Gründungsjahr: 1974

Anzahl Mitglieder: 140 Erwachsene, 75 Schüler / Lehrlinge

Vereinszweck:
Aktiver Spiel- und Trainingsbetrieb für Jung und Alt, mit sportlichen und geselligen Aktivitäten. Spezielle Förderung / Betreuung der Jugendlichen.

Wichtigster Termin / Anlass im Jahr:
Worber-Cup vom 27.6. bis 4.7.26 mit 110 SpielerInnen

Vereinskategorie:
Sport & Bewegung

Kontakt:
Bernhard Kohler
Präsident
079 215 82 83
praesident@tcworb.ch

www.tcworb.ch

«Worber Gwärb», Gewerbeverein Worb

Gründungsjahr: 1865

Anzahl Mitglieder: 180

Vereinszweck:
Interessenvertretung der Unternehmerinnen und Unternehmer in der Gemeinde und darüber hinaus.

Wichtigster Termin / Anlass im Jahr:
HV jeweils im Februar / März
Worber Weihnachtsmarkt im Dezember

Kontakt:
Reto Weiss
Sekretariat
079 301 87 06
reto.weiss@gmail.com

www.gewerbevereinworb.ch

Laufclub Worb

Gründungsjahr: 1991

Anzahl Mitglieder: 20

Vereinszweck:
Im Laufclub Worb treffen sich LäuferInnen und WalkerInnen zum gemeinsamen Training draussen oder in der Halle.

Wichtigster Termin / Anlass im Jahr:
Das wöchentliche Training am Mittwochabend

Vereinskategorie:
Sport & Bewegung

Kontakt:
Stefan Rebsamen
Präsident
078 895 32 90
stefan.rebsamen@gmail.com

www.laufclub-worb.ch

Eisstock Club Worb

Gründungsjahr: 1982

Anzahl Mitglieder: 12

Vereinszweck:
Sportverein / Teilnahme an Turnieren sowie Teilnahme an den Schweizermeisterschaft.

Wichtigster Termin / Anlass im Jahr:
Worber Cup

Vereinskategorie:
Sport & Bewegung

Kontakt:
Konrad Schmid
Präsident
079 489 73 85
koenu.schmid@gmx.ch

www.escworb.com

Naturschutzverein Muri-Gümligen-Rüfenacht

Gründungsjahr: 1961

Anzahl Mitglieder: 160

Vereinszweck:
Förderung der Biodiversität

Wichtigster Termin / Anlass im Jahr:
Diverse Einsätze in der Natur, Mauersegler-Führung Kirche Gümligen

Vereinskategorie:
Gemeinschaft, Kultur, Natur

Kontakt:
Ueli Scheuermeier
Präsident ad interim
076 426 38 70
nvv-mueguerue@gmail.com

www.nvv-mugürü.ch

Kerzenatelier Worb

Gründungsjahr: 2004

Anzahl Mitglieder: 5

Vereinszweck:
Anbieten von Kerzenziehen mit Bienenwachs für Privatpersonen, Gruppen, Schulen, Firmen

Wichtigster Termin / Anlass im Jahr:
Betrieb des Kerzenateliers,
3 Wochen im November/Dezember

Vereinskategorie:
Gemeinschaft, Kultur, Natur
Familie, Jugend & Bildung

Kontakt:
Priska Jud
Präsidentin
079 156 02 00
priskajudworb@bluewin.ch

www.kerzenatelierworb.ch

Evangelisches Gemeinschaftswerk (EGW), Bezirk Boll-Worb

Gründungsjahr: 1901

Anzahl Mitglieder: 80

Vereinszweck:
Das EGW Boll-Worb ist eine Gemeinschaft unterschiedlicher Menschen, die durch den Glauben an Jesus Christus verbunden sind. Im Mittelpunkt steht das Studium der Bibel und ein Leben nach Gottes Willen.

Wichtigster Termin / Anlass im Jahr:
Wöchentliche Gottesdienste

Vereinskategorie:
Gemeinschaft, Kultur, Natur

Kontakt:
Andy Vogt
Pfarrer
077 485 36 10
andreas.vogt@egw.ch

www.egw-worb.ch

TTC WORB

Gründungsjahr: 1974

Anzahl Mitglieder: 50

Vereinszweck:
Sport und Bewegung

Wichtigster Termin / Anlass im Jahr:
Clubmeisterschaft

Vereinskategorie:
Sport & Bewegung

Kontakt:
Riccardo Calà
Präsident
077 463 87 04
riccardo.ttcworb@gmail.com

www.ttcworb.ch

Kulturverein Atelier Worb

Gründungsjahr: 1980

Anzahl Mitglieder: 250

Vereinszweck:
Förderung von Kunst und Belebung des Kulturlebens in Worb

Wichtigster Termin / Anlass im Jahr:
6 bis 8 Ausstellungen jedes Jahr

Vereinskategorie:
Gemeinschaft, Kultur, Natur

Kontakt:
Heide Lambelet
Präsidentin
atelier.worb@bluewin.ch

www.atelierworb.ch

Verein Stay a while

Gründungsjahr: 1997

Anzahl Mitglieder: ca. 25

Vereinszweck:
Als engagierte Christen verschiedener Kirchen wollen wir uns ausserhalb der Kirchenräume für Menschen in Worb und Umgebung einsetzen.

Wichtigster Termin / Anlass im Jahr:
Hauptversammlung im Februar

Vereinskategorie:
Soziales Engagement

Kontakt:
Gertrud Trittibach
Vizepräsidentin
031 839 36 79
staw@gmx.ch

www.stayawhile.ch

Familiengartenverein Worb

Gründungsjahr: 2022

Anzahl Mitglieder: 90

Vereinszweck:
Der Verein vermietet Gartenparzellen an Familien und Einzelpersonen aus der Gemeinde Worb zum naturnahen und umweltgerechten gärtnern.

Wichtigster Termin / Anlass im Jahr:
Gartenfest im Sommer/Herbst

Vereinskategorie:
Gemeinschaft, Kultur, Natur

Kontakt:
Heidi Mosimann
Präsidentin
078 835 93 78
info@familiengartenverein-worb.ch

www.familiengartenverein-worb.ch

Männerriege Worb

Gründungsjahr: 1919

Anzahl Mitglieder: 103

Vereinszweck:
Sport, Wandern und E-Biken sowie gemütliches Beisammensein

Wichtigster Termin / Anlass im Jahr:
Jeden Mittwoch Gymnastik und alle 2 Wochen eine Wanderung

Vereinskategorie:
Sport & Bewegung

Kontakt:
Bruno Haldi
Präsident
079 121 73 32
bhaldi@bluewin.ch

www.mrworb.ch

Familie und Bildung Worb, FaBiWorb

Gründungsjahr: 2025

Anzahl Mitglieder: 10

Vereinszweck:
FaBiWorb verbessert mit seinen Elternbildungs-, Begegnungs- und Frühförder-Angeboten die Situation von Eltern und Kindern in der Gemeinde Worb.

Wichtigster Termin / Anlass im Jahr:
MitSpielplätze sowie Familientag am 2.6.27 in Rüfenacht

Vereinskategorie:
Familie, Jugend & Bildung

Kontakt:
Şengül Ataç
Präsidentin
077 241 68 83
info@familieundbildungworb.ch

www.fabiworb.ch

Tischlein deck dich, Abgabestelle Worb

Gründungsjahr: 2015

Anzahl Mitglieder: 28 Mitglieder und gleichzeitig Mitarbeiter/-innen

Vereinszweck:
Lebensmittel an Armutsbetroffene weitergeben

Wichtigster Termin / Anlass im Jahr:
Wöchentliche Abgabe von Lebensmitteln

Vereinskategorie:
Soziales Engagement

Kontakt:
Gertrud Trittibach
Abgabe-Co-Leiterin
Administration
031 839 36 79
gtwo@sunrise.ch

www.tischlein.ch

Sportclub Worb

Gründungsjahr: 1937

Anzahl Mitglieder: ca. 600

Vereinszweck:
Wir bieten Trainings- und Spielbetrieb im Fussball für Jung bis Alt an.

Wichtigster Termin / Anlass im Jahr:
Spiel- und Trainingsbetrieb das ganze Jahr / Schülerturnier

Vereinskategorie:
Sport & Bewegung

Kontakt:
Christoph Schneider
Präsident
079 272 86 46
praesident@scworb.ch

www.scworb.ch

Spielgruppenverein Näscht

Gründungsjahr: 1968

Anzahl Mitglieder: 30 bis 60

Vereinszweck:
Der Hauptzweck des Spielgruppenvereins ist die frühkindliche Bildung, Betreuung und soziale Förderung von Kindern im Vorschulalter.

Wichtigster Termin / Anlass im Jahr:
Tag der offenen Tür / Elternabend

Vereinskategorie:
Familie, Jugend & Bildung

Kontakt:
Regina Widmer
Präsidentin,
Dipl. Spielgruppenleiterin
079 771 69 02
spielgruppe.naescht@gmx.ch

www.spielgruppenaescht.ch

Interessengemeinschaft Worber Geschichte

Gründungsjahr: 2005

Anzahl Mitglieder:
Rund 130 (kein Mitgliederbeitrag)

Vereinszweck:
Die IG Worber Geschichte wurde 2005 gegründet, um die historische Forschung über die Gemeinde Worb zu fördern und deren Ergebnisse der Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

Wichtigster Termin / Anlass im Jahr:
Hauptversammlung mit Vortrag, Herbstanlass mit Vortrag und hist. Führung beim Neuzuzüger-Anlass

Vereinskategorie:
Gemeinschaft, Kultur, Natur

Kontakt:
Marius Gränicher
Präsident
0794066410
marius.graenicher@gymthun.ch

www.worb.ch/de/informationen-portrait/geschichte/ig-worber-geschichte/

Jodlerdoppelquartett Worb

Gründungsjahr: 1934

Anzahl Mitglieder:
18 + Projektsänger

Vereinszweck:
Singe wei mir, jutze wei mir, mitenand chly fröhlich sy.
Wer das gerne mal ausprobieren möchte, ist herzlich willkommen.

Wichtigster Termin / Anlass im Jahr:
Kirchenkonzert im Frühling und Heimatabe Ende Oktober zusammen mit der Trachtengruppe Worb

Vereinskategorie:
Musik & Brauchtum

Kontakt:
Ruth Schäfer
Dirigentin
076 472 34 45
dirigent@jodler-worb.ch

www.jodler-worb.ch

gleis2 sozialwerk

Gründungsjahr: 2007

Anzahl Mitglieder: 36

Vereinszweck:
- Förderung der sozialen und beruflichen Integration von Menschen durch Arbeit und Begleitung.
- Unterstützung von Menschen auf ihrem Weg zur sozialen und beruflichen Integration.
- Förderung der beruflichen und sozialen Integration benachteiligter Menschen.
- Schaffung von Perspektiven durch Arbeit, Förderung und soziale Integration.

Wichtigster Termin / Anlass im Jahr:
- Jährliche Hauptversammlung
- 2027: 20-jähriges Jubiläum mit Jubiläumsfest

Vereinskategorie:
Soziales Engagement

Kontakt:
Andreas Schüpbach
Geschäftsführer
032 512 49 51
a.schuepbach@gleis2-sozialwerk.ch

www.gleis2-sozialwerk.ch

Verein Seniorinnen und Senioren Worb

Gründungsjahr: 1994

Anzahl Mitglieder: Über 500

Vereinszweck:
Wir setzen uns für die Anliegen älterer Menschen ein und bieten eine Fülle von Möglichkeiten zur persönlichen Entfaltung und Gemeinschaft.

Wichtigster Termin / Anlass im Jahr:
Generationenfest / Vereinsversammlung

Vereinskategorie:
Gemeinschaft, Kultur, Natur
Soziales Engagement

Kontakt:
Christa Kühn
Präsidentin VSeSe Worb
031 839 90 75
info@vseseworb.ch

www.vseseworb.ch

Böimige Naturprojekte

Gründungsjahr: 2016

Anzahl Mitglieder: 12 Familien, 8 Einzelpersonen

Vereinszweck:
Wir ermöglichen naturpädagogische Angebote und geben Impulse für eine entdeckende, wertschätzende und positive Naturbeziehung.

Wichtigster Termin / Anlass im Jahr:
Waldspielgruppe jeweils am Donnerstag

Vereinskategorie:
Familie, Jugend & Bildung

Kontakt:
Angelika Ramseier
Tanja Soltermann
Co-Leiterinnen Waldspielgruppe
079 471 13 88
info@boeimige.ch

www.boeimige.ch

Frauenverein Worb

Gründungsjahr: 1951

Anzahl Mitglieder: 630

Vereinszweck:
Unsere Aktivitäten sind: Kulturelle Anlässe (zum Beispiel Vorträge, Ausflüge etc.), Bewegungskurse, Lesestamm, Wandern.

Der Erlös aus unseren Aktivitäten geht an verschiedene soziale Institutionen und Projekte in der Gemeinde und Region.

Wir betreiben unter anderem:
- Nachmittags-Service im Restaurant Mittelpunkt der Altersbetreuung Worb
- Leitung und Betrieb der Brocki in Worb
- Organisation der Kleider-und Spielwarenbörsen
- Regelmässige Heimbesuche
- Finanzierung und Versand der Elternbriefe Pro Juventute

Wichtigster Termin / Anlass im Jahr:
Ganzjähriges Vereinsprogramm – sehr vielseitig und aktiv.

Vereinskategorie:
Sport & Bewegung
Gemeinschaft, Kultur, Natur
Familie, Jugend & Bildung
Soziales Engagement

Kontakt:
Barbara Brechbühler
Präsidentin
079 673 84 08
praesidentin@frauenverein-worb.ch

www.frauenverein-worb.ch

Worber Jugendblasorchester

Gründungsjahr: 1965

Anzahl Mitglieder: 35

Vereinszweck:
Das WJBO ermöglicht Jugendlichen von 10 bis 25 Jahren erste Orchestererfahrungen zu sammeln und gemeinsam die Freude an der Musik zu erleben.

Wichtigster Termin / Anlass im Jahr:
Adventskonzerte im Dezember
Themenkonzert Anfang Juni

Vereinskategorie:
Musik & Brauchtum

Kontakt:
Corina Tanner
Präsidium
079 158 80 47
corina.tanner@wjbo.net

www.wjbo.net

Tagesfamilien Emme plus

Gründungsjahr: Der Verein Tagesfamilien Emme plus entstand am 1.1.2019 aus dem Zusammenschluss der beiden Vereine Tagesfamilie Region Langnau und TEV mittleres Emmental.
Am 1.5.2025 schloss sich der Tageselternverein Region Worb Tagesfamilien Emme plus an.

Anzahl Mitglieder: 104 aktive und 14 passive Mitglieder

Vereinszweck:
Wir bieten familiäre und flexible Kinderbetreuung.
Unsere Tagesfamilien betreuen die Kinder in Kleingruppen bis zu 5 Kindern bei sich zu Hause.

Vereinskategorie:
Familie, Jugend & Bildung

Kontakt:
Renate Strahm
Geschäftsführerin
034 402 20 84
info@tagesfamilien-emme-plus.ch

www.tagesfamilien-emme-plus.ch

Ortsverein Gemeinde Worb

Gründungsjahr: 2009
vorher Verkehrsverein Worb

Anzahl Mitglieder: ca. 100

Vereinszweck:
Der OGW wahrt und fördert die allgemeinen Interessen der ihm angeschlossenen Mitglieder (insbesondere der Vereine und Organisationen) gegenüber den Gemeindebehörden und Dritten.

Wichtigster Termin / Anlass im Jahr:
Inhaber und Betrieb des chinoworb seit 2019 mit einem Team von Freiwilligen.
Unterhalt der aktuell 133 Ruhebänke in der Gemeinde Worb, Stellen der 3 Tannenbäume in der Adventszeit, im August die Organisation des Pétanque-Turniers beim Schwimmbad, ebenso Mitwirkung bei öffentlichen Anlässen

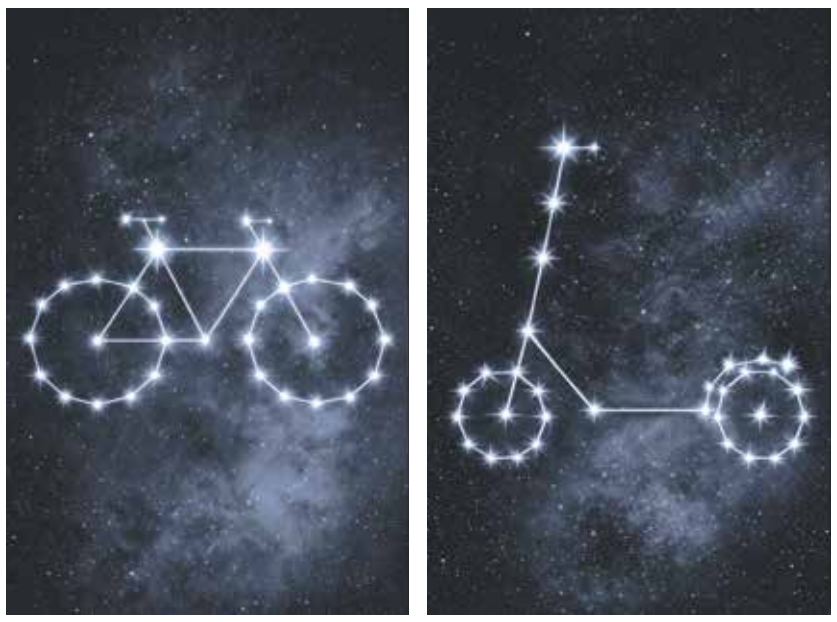
Vereinskategorie:
Gemeinschaft, Kultur, Natur

Kontakt:
Josef Graf
Präsident
031 839 17 54
josef.graf@zapp.ch

www.ogworb.ch

Sichtbar im Strassenverkehr

Nur wer leuchtet, wird von Weitem gesehen



In der dunkleren Jahreszeit ist auffallen besonders wichtig. Bilder: BFU

Die Sterne zeigen es jede Nacht: Sie fallen auf und stechen in der Dunkelheit heraus. Im Strassenverkehr kann das entscheidend sein – besonders wenn man zu Fuss oder mit dem Velo oder Trottinett unterwegs ist. Doch auch tagsüber gilt: Sichtbarkeit ist sicherer. Einfache und wirkungsvolle Massnahmen wie das Tragen von heller Kleidung und reflektierenden Elementen machen den entscheidenden Unterschied.

Die wichtigsten Tipps für mehr Sicherheit:
- Helle Kleidung mit leuchtenden Farben tragen – auch am Tag
- Nachts sind Reflektoren am effektivsten – besonders an Hand- und Fussgelenken
- Auf dem Velo und E-Bike Leuchtwesten tragen
- Lichter und Reflektoren an Velo und E-Bike anbringen
- Auto, Töff, E-Bike und E-Trottinett: mit Licht fahren und Scheinwerfer sauber halten
- Auch auf dem Trottinett, Skateboard und Co. nachts und bei schlechter Sicht Lichter verwenden

Besonders wirkungsvoll für Fussgängerinnen und Fussgänger sind:
- Regenschirm mit reflektierendem Material
- Dreiecksgürtel oder Leuchtweste bei Kindern – nicht nur auf dem Schulweg
- Reflektoren oder Lichter an Kinderwagen und Rollator

Abteilung öffentliche Sicherheit

Weitere Informationen finden Sie auf der Website der BfU:
www.bfu.ch

UMWELT-TIPPS

Energiestadt Worb
Taten statt Worte

Ein Blütenmenü für Königinnen

Die Hummelsaison beginnt mit den Königinnen. Sie erwachen an den ersten warmen Frühlingstagen aus dem Winterschlaf und müssen rasch neue Energie tanken. Wer im Herbst Frühblüher pflanzt, schafft die Grundlage dafür, dass sie im nächsten Frühjahr dann Nahrung finden, wenn sie sie am dringendsten brauchen.

Wenn im zeitigen Frühling die erste Hummel durch den Garten summt, ist das mit grosser Wahrscheinlichkeit eine Königin. Sie hat den Winter allein verbracht und steht nun vor einer gewaltigen Aufgabe: Sie muss einen geeigneten Nistplatz finden, ein Nest bauen, Eier legen und ihre ersten Arbeiterinnen grossziehen. In den ersten Wochen erledigt sie all das ohne Hilfe. Dafür braucht sie viel Energie – und Blüten mit reichlich Nektar und Pollen.

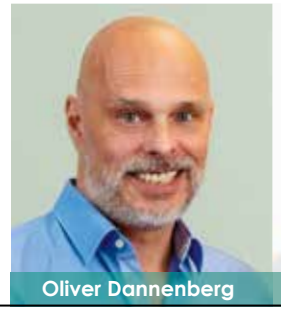
Doch gerade im zeitigen Frühjahr ist das Nahrungsangebot oft noch knapp. Im Herbst gepflanzte Blumenzwiebeln können diese Lücke elegant schliessen. Frühblüher wie Krokusse, Schneeglöckchen, Winterlinge, Blausterne und Traubenhyazinthen zählen zu den ersten Nahrungsquellen des Jahres. Sie liefern den Hummelköniginnen den nötigen Treibstoff für einen erfolgreichen Start.

Ein Hummelvolk lebt nur einen Sommer. Im Herbst sterben die alte Königin und ihre Arbeiterinnen. Nur die jungen Königinnen überwintern an einem geschützten Ort und gründen im nächsten Frühling ein neues Volk. Findet eine junge Königin nach dem Winter genügend Nahrung, kann sie die nächste Hummelgeneration sichern.

Pflanzen Sie Blumenzwiebeln am besten in Gruppen an sonnigen bis halbschattigen Standorten und wählen Sie ungefüllte Sorten – sie bieten besonders viel Nektar und Pollen. Mit wenigen Handgriffen sorgen Sie für die ersten Farbtupfer im Frühling und leisten zugleich einen wertvollen Beitrag zur Biodiversität direkt vor der Haustür.

Übrigens: Nicht nur für Blumenzwiebeln ist der Herbst die richtige Pflanzzeit. Auch Wildstauden und -sträucher wie Buschwindröschen, Lerchensporn, Kornelkirsche, Schlehe oder Salweide gehören zu den Frühblühern und können jetzt in die Erde. Nutzen Sie den Pflanzentausch der Gemeinde Worb, um schädliche Neophyten gegen nützliche Frühblüher zu tauschen. Mehr Infos dazu finden Sie auf der Webseite www.worb.ch.

300664
HÖRBERATUNG MEISTERBETRIEB
HÖRGERÄTEANPASSUNG
HÖRGERÄTESERVICE
TINNITUSBERATUNG
LYRIC ZERTIFIZIERT
PÄDAKUSTIK
HAUSBESUCHE
BATTERIEN
Leben hören
HÖRBERATUNG DÜDINGEN & WORB
Hörberatung **Worb**
Bahnhofstrasse 28 · 3076 Worb
Telefon: **031 301 55 55**

Phonak Virto™ Titanium

Oliver Dannenberg

Yvonne Dannenberg
GUTSCHEIN für einen **gratis Hörtest**
+ **Probetragen** von Hörgeräten neuester Technik
www.leben-hören.ch

US EM PARLAMÄNT

Beschlüsse des Parlaments vom 12. Oktober 2026

1 Budget 2027: Genehmigung
Das Budget 2027 wird zur Überarbeitung an den Gemeinderat zurückgewiesen.

2 Finanzplanung 2027–2031: Kenntnisnahme
Die Finanzplanung 2027–2031 wird zur Kenntnis genommen.

POLITFORUM

EVP Evangelische Volkspartei

Budget 2027 – Futter für populäre Parteipolitik?

Die Parlamentssitzung vom 12. Oktober stand ganz im Zeichen des Budgets 2027, welches das Parlament an den Gemeinderat zur Überarbeitung zurückwies. Der budgetierte Aufwandsüberschuss von rund 4,4 Millionen Franken schien die Mehrheit der Parlamentarier nicht akzeptieren zu können. Auch die EVP ist über einen solchen Aufwandüberschuss nicht erfreut, sieht aber die Situation differenzierter und umfassender an. Zunächst muss festgehalten werden, dass im Rahmen des Budgetprozesses bereits drei Sparrunden gedreht wurden. Mit diesen Kürzungsrunden konnte der ursprünglich geplante Aufwandüberschuss von 6 Millionen um rund 1,6 Millionen Franken verbessert werden. Sämtliche Abteilungen haben dabei nach Lösungen gesucht, um das Budget zu entlasten. Entsprechend wurde auch dieses optimierte Budget 2027 von der Finanzkommission an den Gemeinderat als Empfehlung überwiesen. Aber ausgerechnet die SVP, FDP und SP, welche die Mehrheit in der Finanzkommission bilden, wiesen das Budget mit diversen Prüfaufträgen an den Gemeinderat zurück. Diese Rückweisung scheint weniger sachpolitischer Natur zu sein, da grössere Einsparungen mit einer vierten Sparrunde kaum zu erwarten sind. Gleichzeitig werden mit einer zusätzlichen Überprüfung der Budgetposten auch Aufwände bei der Gemeindeverwaltung ausgelöst.
Letztlich ist auch zu bedenken, dass unsere Gemeindebudgets mit einer grossen Unschärfe behaftet sind, die insbesondere durch nur schwer zu prognostizierende Steuereinnahmen und Zahlungen in den Lastenausgleich getrieben sind. Die Rechnung 2026 wird dann effektiv zeigen, wie gross die Unschärfe in einem ausserordentlichen Investitionsjahr ist, bei dem die Sanierung des Oberstufenzentrums Worbboden sich direkt im Ergebnis niederschlägt. Wir dürfen an dieser Stelle nicht ausser Acht lassen, dass die geplanten Aufwandüberschüsse in den nächsten Jahren den Abbau des sogenannten Investitionsstaus in unserer Gemeinde abbilden und unsere Gemeinde dadurch stark aufgewertet wird. Die EVP Worb unterstützt diese Finanzstrategie und erachtet diese aktuell als sinnvoll, da sie dringende Investitionen nicht auf nächste Generationen unfairerweise verschiebt und dem örtlichen Gewerbe potentielle Arbeit in den kommenden Jahren ermöglicht. Gleichzeitig fordern wir aber auch weiterhin ein hohes Kostenbewusstsein bei allen Verwaltungsstellen mit klar gesetzten Prioritäten. Die Rechnungen der ausserordentlichen Investitionsjahre 2026 und 2027 werden zeigen, ab wann sich Worb dann wieder auf eine Phase von reduzierter Investitionstätigkeit mit gleichzeitigem Schuldenabbau einstellen muss.
An dieser Stelle danken wir der Gemeindeverwaltung zusammen mit der Finanzkommission für das verantwortungsvolle Budgetieren und Planen.



Mayk Cetin,
Mitglied Parlament,
Bildungskommission

www.evp-worb.ch

SVP

Was kostet uns das Energiestadtlabel wirklich?

Die aktuelle Budgetdebatte zwingt die Worber, die Augen aufzumachen. Und dies nicht nur bei den offensichtlichen Ausgaben, sondern auch bei jenen, die erst sichtbar werden, wenn man bohrt. Die Gebühren für das Energiestadt-Label mögen überschaubar sein. Doch das Label steht für eine bestimmte politische Ausrichtung, aus welcher weitere Richtlinien, Leitbilder und Vorgaben hervorgehen können. Dass diese Aufwand verursachen, muss jedem sofort klar sein, auch einem möglichen Investor. Ihm können diese Vorgaben sein Projekt verteuern. Dies gilt auch, wenn der Investor die Gemeinde ist.
Ein Beispiel dafür ist die nachhaltige Beschaffung. Wie die Fachzeitschrift «Schweizer Gemeinde» bereits 2020 berichtete, gab das Energiestadtlabel in Worb den Anstoss zur Erarbeitung entsprechender Beschaffungsrichtlinien. Solche Vorgaben mögen gut gemeint sein. Wenn sie aber dazu führen, dass bei einer Beschaffung nicht das ökonomisch beste Angebot den Zuschlag erhält, sondern einfach das scheinbar ökologischste, dann entstehen unter Umständen Mehrkosten, die in der öffentlichen Diskussion nicht mit dem Label in Zusammenhang gebracht werden.
Das Problem liegt also nicht zwingend bei den direkten Gebühren, sondern bei den Folgewirkungen, die solche Vorgaben, (welche dann im schlechtesten Fall von den politischen Gremien nicht einmal in Frage gestellt werden) verursachen.
Selbstverständlich soll die Gemeinde Energie sparen und verantwortungsvoll mit Ressourcen umgehen. Doch dafür braucht es nicht zwangsläufig ein starres Label, mit den damit verbundenen politischen Leitlinien. Entscheidend sollte sein, ob eine Massnahme konkret etwas bewirkt und ob ihr Nutzen in einem vernünftigen Verhältnis zu ihren Kosten steht. Jede einzelne solcher Massnahmen kann von einem kompetenten und verantwortungsbewussten Gemeinderat beurteilt werden.

Zudem würde dabei jede executive Entscheidung das aktuelle politische Verhältnis widerspiegeln. Gerade jetzt, bei so knappen Gemeindefinanzen, muss die Frage gestellt werden dürfen: «Was kostet uns dieses Label eigentlich wirklich?» und: «Was sind die indirekten finanziellen Folgen daraus?»
Vielleicht wäre es an der Zeit sich über das Label mal ernsthafte Gedanken zu machen und wieder stärker auf pragmatische, wirtschaftliche und eigenverantwortliche Lösungen zu setzen, die nicht einfach vorgekocht aus der Verwaltung heraustrudeln. Nicht jede sinnvolle Massnahme braucht ein Gütesiegel – und nicht jede gut gemeinte Vorgabe ist am Ende auch eine gute Investition.



Hansueli Steinmann,
Mitglied Parlament,
Fraktionspräsident SVP

www.svpworb.ch

FDP
Die Liberalen

Freiwilligenarbeit verbindet – unsere Vereine machen Worb lebendig

Freiwilligenarbeit hält unsere Gesellschaft am Laufen. Ob im Alltag, im Sportverein oder bei ehrenamtlichen Tätigkeiten: Wer sich engagiert, leistet einen wertvollen Beitrag für die Gemeinschaft und unseren Wohnort. Dabei entstehen Freundschaften, neue Kontakte und ein starkes Netzwerk. Auch das lokale Gewerbe profitiert davon.
Ich selbst engagiere mich seit Jahren in verschiedenen Vereinen, weil ich überzeugt bin, wie wichtig dieser Einsatz für unser Zusammenleben ist. Besonders freue ich mich jedes Jahr auf den Worber Weihnachtsmärit. Er bringt Jung und Alt zusammen und bietet Vereinen sowie dem lokalen Gewerbe eine schöne Gelegenheit, sich zu präsentieren und miteinander ins Gespräch zu kommen.
Als vor vier Jahren der «Tag der Vereine» stattfand, war ich vor Ort und staunte, wie vielfältig die Worber Vereinslandschaft ist. Im Rahmen meiner Arbeit in der Sozialkommission kam ich später mit der Organisation des diesjährigen Anlasses in Kontakt. Rückmeldungen aus den Vereinen zeigten jedoch, dass insbesondere der personelle Aufwand eine grosse Herausforderung darstellt. Deshalb suchten wir nach einer Alternative – und fanden sie: eine Doppelseite in der WorberPost, finanziert aus dem Budget des diesjährigen «Tags der Vereine».
Gemeinsam mit Elena Lanfranconi, die bis im Sommer der Sozialbehörde vorstand, und ihrer Nachfolgerin Myriam Gerber-Maillefer, machte ich mich an die Umsetzung. Die Gemeinde lud sämtliche Worber Vereine ein, ihre wichtigsten Informationen einzureichen und in wenigen Sätzen zu beschreiben, was sie ausmacht und welche Aktivitäten sie anbieten.
Das Ergebnis kann sich sehen lassen: Über 30 Vereine haben sich beteiligt. Das freut mich sehr und zeigt, wie vielfältig und lebendig unser Vereinsleben ist.
Falls Sie die Doppelseite noch nicht gelesen haben, nehmen Sie sich einen Moment Zeit dafür. Vielleicht entdecken Sie einen Verein, den Sie bisher noch gar nicht kannten. Wer weiss – vielleicht finden Sie dabei sogar ein neues Hobby, lernen interessante Menschen kennen oder entscheiden sich, selbst aktiv zu werden.
Mein herzlicher Dank gilt Elena Lanfranconi und den Mitgliedern der Sozialbehörde für ihre wertvolle Vorarbeit sowie der WorberPost und der Firma Ast & Fischer für die gelungene Umsetzung der Doppelseite.
Gerade in einer zunehmend digitalen Welt sind Vereine wichtiger denn je. Sie bringen Menschen persönlich zusammen, fördern den Austausch und stärken den Zusammenhalt. Damit das so bleibt, braucht es Menschen, die sich engagieren – und Menschen, die dieses Engagement zu schätzen wissen.



Thomas Gasser,
Mitglied Sozialkommission,
Co-Präsident FDP Worb

www.fdp-worb.ch

EDU UDF
Eidgenössisch-Demokratische Union
Union Démocratique Fédérale
Unione Democratica Federale

EDU-Parolen für Abstimmungen vom 29. November 2026: 2 Mal Ja und 2 Mal Nein

Die Delegierten der EDU Schweiz sowie des Kantons Bern empfehlen zu den eidg. Vorlagen:

1) Bundesbeschluss vom 19. Juni 2026 über die Zusatzfinanzierung der AHV durch eine Erhöhung der Mehrwertsteuer
NEIN-Parole

Begründung: neue Steuern unzumutbar, Finanzierung via Reduktion Auslandhilfe.

2) Volksinitiative «Für eine Einschränkung von Feuerwerk»
NEIN-Parole

Begründung: beschneidet persönliche Freiheit und Festtraditionen unverhältnismässig.

3) Volksinitiative «Ja zu fairen Bundessteuern auch für Ehepaare-Diskriminierung der Ehe endlich abschaffen!» JA-Parole

Begründung: Die Ehe darf steuerlich nicht bestraft werden.

4) Änderung vom 19. Dezember 2025 des Bundesgesetzes über das Kriegsmaterial (KMG)
JA-Parole

Begründung: gibt Handlungsspielraum zur Wahrung der schweizerischen Sicherheit.



Franz Buser,
Präsident EDU Worb

www.edu-be.ch

SP

Wir müssen weiter reden! Armut auch in Worb?

Am dritten September fand im chinoworb ein von der SP Worb organisierter Anlass unter dem Leitwort «Wir müssen reden» zum Thema «Armut in der reichen Schweiz – auch in Worb?» statt.
Der professionell moderierte Anlass führte gegen 50 Personen aus Worb und Umgebung zusammen, die miteinander ins Gespräch fanden. Dabei kamen auch Menschen mit Armutserfahrung zu Wort.
Die eindrücklichen Impulse von Caritas Schweiz und der Bewegung ATD Vierte Welt haben für die anschliessende Diskussion das Fundament gelegt. In der Schweiz sind gut 8 % der Bevölkerung von Armut betroffen, ebenso viele sind armutsgefährdet, leben also knapp über der Armutsgrenze. Die Armutsgrenze, haben die Teilnehmenden gelernt, ist ein «willkürlicher», weil statistischer Wert. Die Armutsgrenze wird in der Schweiz definiert durch den Wert der untersten 10 % der Einkommen der Bevölkerung. Heruntergerechnet auf die Gemeinde Worb sind das rund 900 Personen. Sie bleiben weitgehend unsichtbar. Niemand, der armutsbetroffen ist, muss in der Schweiz tatsächlich hungern oder hat kein Dach über dem Kopf (das Schlafen «unter der Brücke» ist in der Regel selbst gewählt aufgrund entsprechender Erfahrungen mit Behörden etc.). Armut in der Schweiz bedeutet, dass man sich Alltägliches nicht leisten kann, dass man eingeschränkte Chancen hat (namentlich im Bildungsbereich), dass Handlungsperspektiven fehlen und der Ausschluss von der sozialen Teilhabe droht. Dazu kommt oftmals das Risiko der Vereinsamung. Dass auch Kinder – schuldlos – armutsbetroffen sind, macht betroffen. Armut, das haben die Teilnehmenden der Veranstaltung auch gelernt, ist kein individuelles Problem, sondern ein strukturelles. Die Lösung der Armutsproblematik ist eine Aufgabe der Gemeinschaft, nicht so sehr des betroffenen Individuums. Sehr nachdenklich hat die Aussage einer armutsbetroffenen Person gestimmt, vor den Behörden «müsse 'man' die Hose herunterlassen».
Umso positiver wirkte der Beitrag der neuen Gemeinderätin und Sozialvorsteherin Myriam Gerber, die aufgezeigt hat, wie die Gemeinde Worb der Armut begegnen kann: Menschen möglichst früh erreichen – Chancen stärken statt Notlagen verwalten – Niemanden durch die Maschen fallen lassen. Dass Myriam Gerber das einzige Mitglied des Gemeinderats an der Veranstaltung war, ist möglicherweise selbstredend dafür, welches Gewicht Armut als Thema in der Gemeinde Worb tatsächlich hat. Deshalb müssen wir weiter reden.



Andreas Bircher,
Mitglied SP Worb

www.spworb.ch

Grünliberale

Grosse finanzielle Herausforderungen erwarten uns

Das Worber Parlament hat in seiner letzten Sitzung das Budget 2027 zur Prüfung und Überarbeitung an den Gemeinderat zurückgewiesen. Das Budget weist einen Aufwandüberschuss von 4,4 Millionen Franken auf. Wir Grünliberale anerkennen die geleistete Arbeit von Gemeinderat, Verwaltung und Finanzkommission. Dadurch konnte die rote Zahl um rund 1,5 Millionen Franken reduziert werden. Wir sind zuversichtlich, dass die nochmalige Überprüfung zur vollständigen Reduktion der noch vorhandenen Speckschicht führen wird und das Parlament das Budget 2027 in seiner Dezembersitzung genehmigen kann. Eine erneute Nicht-Genehmigung würde die Handlungsfreiheit der Gemeinde im 2027 stark einschränken. Nur gebundene Ausgaben wären möglich. Eine Situation, wie wir sie vor einigen Jahren hatten, wollen wir der Gemeinde und damit den Einwohnern und Schulkindern ersparen.
Dass wir im 2027 einen Ausgabenüberschuss haben werden, ist schon länger bekannt. Zu lange wurden notwendige Investitionen in die Liegenschaften hinausgeschoben. Besonders die Sanierung Worbboden schlägt zu Buche. Wir wurden an der Parlamentssitzung informiert, dass die Bauarbeiten auf Kurs und finanziell im Hick sind. Das ist erfreulich.
Mehr Sorgen als das Budget 2027 macht der GLP die Finanzplanung für die kommenden Jahre. Auch da müssen wir mit roten Zahlen rechnen, weil weitere Investitionen anstehen. Und dann kommt auch noch die Ungewissheit beim Wislenpark.
Neben höheren Ausgaben werden leider auch die Einnahmen abnehmen. Dies hauptsächlich, weil in den nächsten Jahren viele Steuerzahlende pensioniert werden. Bereits wird von einer Erhöhung des Steuerfusses gesprochen. Wir von der GLP finden das keine gute Lösung. Worb muss auch weiterhin für gute Steuerzahlende attraktiv und im Vergleich zu umliegenden Gemeinden konkurrenzfähig bleiben. Wir müssen dafür sorgen, dass in den nächsten Jahren in unserer Gemeinde attraktive Wohnungen entstehen, und zwar nicht nur «bezahlbarer Wohnraum», sondern auch Wohnungen von hoher Qualität und Ausbaustandard.



Stefan Graf,
Mitglied Parlament,
Planungskommission

worb.grunliberale.ch

GRÜNE WORB

Mensch, Umwelt und Natur schützen

Das Schweizer Stimmvolk entscheidet am 29. November über die Initiative «Für eine Einschränkung von Feuerwerk» («Feuerwerksinitiative»). Diese Vorlage zeigt, wie wichtig Umwelt- und Tierschutz auch in unserer Gemeinde ist.
Seit einigen Jahren ist an der Bundesfeier in Worb hör- und sichtbar, dass der Wandel gelingt. Dass Feierlichkeiten ganz ohne laute Knallerei auf grosse positive Resonanz stossen, beweist: Attraktive Dorffeste sind ohne ökologische Belastung und Lärmemissionen möglich.
Das Format hat sich etabliert und stösst in der Bevölkerung auf Akzeptanz.
Denn wenn an privaten Festen oder an Silvester Raketen steigen und Böller knallen, bezahlen Mensch, Tier und Natur dafür einen hohen Preis.
Wer ein Haustier hat, kennt die direkten Folgen. Viele Hunde und Katzen erleben durch die unberechenbaren Knallgeräusche panische Angst und manche müssen sogar mit Beruhigungsmitteln die «Knallerei» überstehen. Ebenso leiden Kühe und Pferde auf den Bauernhöfen sowie Wildtiere in den Wäldern unter dem enormen Stress.
Nicht einzig die Tiere leiden. Feuerwerk belastet die Luft mit Feinstaub und hinterlässt Abfälle auf Wiesen, Feldern und in unseren Quartieren. Diese müssten anschliessend mühsam eingesammelt werden. Weniger Feuerwerk bedeutet somit auch sauberere Luft, weniger Abfall und mehr Lebensqualität für alle.
Wir wollen das gemeinsame Feiern nicht verbieten. Traditionen dürfen und sollen sich weiterentwickeln. Worb hat bereits gezeigt, dass festliche Stimmung durch Begegnungen, Gemeinschaft und Kultur entsteht – nicht durch Lärm und Rauch.
Deshalb ist ein Ja zu dieser Initiative ein klares Bekenntnis zu mehr Lebensqualität, saubererer Luft und einem respektvollen Umgang mit unserer Natur und Mitgeschöpfen. Setzen wir ein Zeichen für ein gesundes, tierfreundliches und lebenswertes Worb.



Urs Burkhard,
Mitglied Parlament,
Präsident Grüne Worb

Abstimmungsempfehlungen
29. November

Nein	zur Lockerung des Kriegsmaterialgesetzes
Ja	zur Feuerwerksinitiative
Ja	zur Finanzierung der 13. AHV
Nein	zur Steuer-Initiative der Mitte

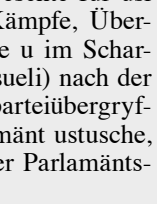
www.gruene-worb.ch

Die Mitte Worb

Parteizueghörigkeit? Nid wichtig!!!

Froue u Manne, guete Abe mitenang. Das isch mini bevorzugti Yleitig, wenn ig ire Parlamäntssitzig a ds Rednerpueut stah. Nüt da vo «Liebi Parlamäntsmitglieder (i ha ja nid aui gärn)» oder «gschetzte Gmeinrat (ömu nid aui glych)». Was ig aber ha, isch enorme Respäckt vor em grosse Ysatz, wo jede Einzeln für üsi Gmein zum Wohl vo üsne Bürger u Stüürzahler leischtet. Nid aui us der glyche Motivation use, u mit der glyche Grundystellig. Aber jede isch überzügt, ds Beschte für üsi Gmein ds wöue. Kämpfe, Überzügigsarbeit leischte u im Scharfe Egge (Zitat Hansueli) nach der Fraktionssitzig no parteiübergryffend Fakte u Argumänt ustusche, au das ghört zu üser Parlamäntsarbeit!

U de chunnt üse jährlech Parlamäntsusflug!!!
Im orange Bähnli wird d Sitzornig vom Parlamänt wüescht dürenang gwürblet. Wär am Mäntig Abe mit sir Ablenig vom Budget no der Departemäntsleitig wüescht isch a Chare gfahre, hocket itz yvernähmlech mit ihm im Viererabteil u schnuret über «Gott und die Welt». Bir Besichtigung vo der Bruefsführwehr Bärn diskutiert niemer über ds nöie TLF, umsomeh aber, dass d Näimaschine ir Schnyderei äuä öppis meh choschtet aus die deheim. Bim obligate Nachtässe schnouset der doch scho öppis euter Mittipolitiker der junge SP-Frou mit ihrem Yverständnis äs par Pommfritt usem Täuer, derwyle sie mit em landwirtschaftlech orientierte SVPler über ihri universitäri Usbiudig diskutiert. Liebi Stimmbürger, über aues gschetzti Stüürzahler, das si ou mir, die vo öich gwäute Vouksverträter. Mir si Froue u Manne wie dir, wo probiere, üsi Gmeind vorwärts ds bringe. Wenn dir ou mau so am ne tolle Parlamäntsusflug weit teilnäh: Mäudet öich doch bi öiem bevorzugte Parteipräsident.



PS: «Die Mitte» isch die Beschti!!!

Ernst Bützberger,
Mitglied Parlament,
Aufsichtskommission,
nicht ständige Kommissoin Wislepark

worb.die-mitte.ch

Jugendarbeit Worb

Mi, 28. September, 14–17 Uhr
Kinderanimation
Inklusive selbstgemachtem z'Vieri!
Robispielplatz Rüfenacht
Alle sind willkommen

Fr, 30. September, 19–22 Uhr
Offene Turnhalle
Wir öffnen die Turnhalle, ihr bestimmt, was läuft.
Turnhalle Rüfenacht
Für Kinder und Jugendliche ab der 3. Klasse

Mi, 4. November, 14–17 Uhr
Kinderanimation
Robispielplatz Rüfenacht
Alle sind willkommen

Mi, 4. November, 14–17 Uhr
Modi*Treff
Wir planen, kochen, essen gemeinsam – und du bestimmst, was sonst noch läuft!
Freizeithaus,
Äusserer Stalden 3, 3076 Worb
Modis* der 3.–9. Klasse

**Das Sternchen verdeutlicht, dass hinter den Begriffen Modi* Mädchen* & Frau* verschiedenste Identitäten stehen können.*

Fr, 6. November, 16.30–18 Uhr
BoulderTreff
Egal, ob du den Bouldersport kennenlernen möchtest oder schon lange boulderst – im Bouldertreff erwarten dich Spiel, Spass und ein spielerischer Zugang zum Klettern. Komm vorbei, wir freuen uns auf dich.
Weitere Infos unter:
www.jugendarbeit-worb.ch/angebote/bouldertreff
BoulderWorb
Äusserer Stalden 3, 3076 Worb
Schüler*innen der 1.–9. Klasse
(ältere Jugendliche auf Anfrage)

Fr, 6. November, 19–22 Uhr
JugendTreff
Komm im Freizeithaus vorbei zum Chillen, Musik hören, z'Nacht kochen, Feuer machen, Werwölferle und worauf du sonst noch Lust hast.
Freizeithaus,
Äusserer Stalden 3, 3076 Worb
Oberstufenschüler*innen

Mi, 11. November, 14–17 Uhr
Kinderanimation
Robispielplatz Rüfenacht
Alle sind willkommen

Mi, 18. November, 14–17 Uhr
Modi*Treff
Wir planen, kochen, essen gemeinsam – und du bestimmst, was sonst noch läuft!
Freizeithaus,
Äusserer Stalden 3, 3076 Worb
Modis* der 3.–9. Klasse

**Das Sternchen verdeutlicht, dass hinter den Begriffen Modi* Mädchen* & Frau* verschiedenste Identitäten stehen können.*

Mi, 18. November, 14–17 Uhr
Kinderanimation
Robispielplatz Rüfenacht
Alle sind willkommen

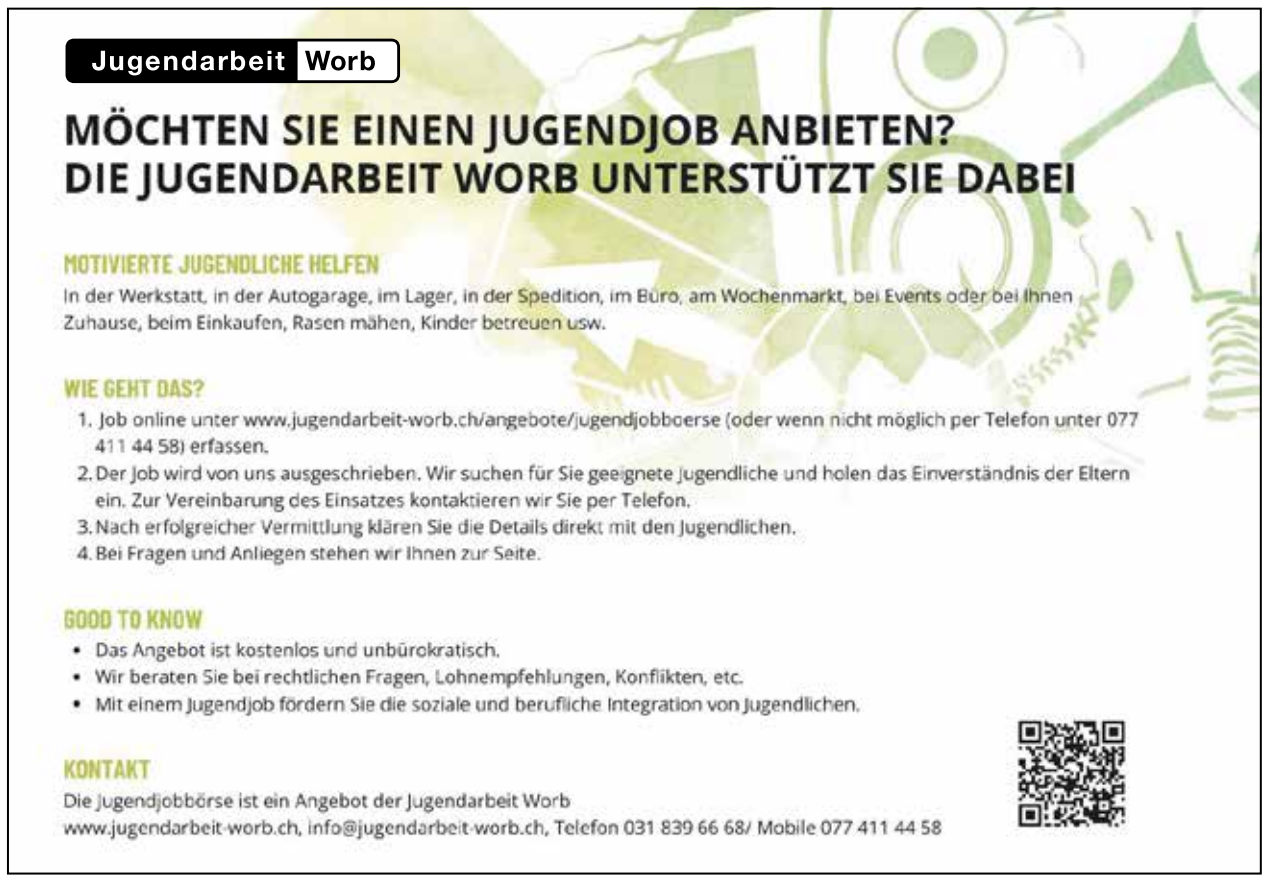
Fr, 20. November, 16.30–18 Uhr
BoulderTreff
BoulderWorb
Äusserer Stalden 3, 3076 Worb
Schüler*innen der 1.–9. Klasse
(ältere Jugendliche auf Anfrage)

Fr, 20. November, 19–22 Uhr
JugendTreff
Freizeithaus,
Äusserer Stalden 3, 3076 Worb
Oberstufenschüler*innen

Mi, 25. November, 14–17 Uhr
Kinderanimation
Robispielplatz Rüfenacht
Alle sind willkommen

Mi, 25. November, 14–16 Uhr
Handy- und Computersprechstunde
Brauchen Sie Hilfe beim Bedienen Ihres Smartphones oder Laptops? Haben Sie Fragen zu Apps? Jugendliche und Informatiker*innen beantworten Ihre Fragen.
Coop Restaurant

Infos und Agenda unter www.jugendarbeit-worb.ch



worb
Verbindet.Uns.

Haben Sie Interesse am politischen Geschehen und Freude an der Arbeit im Team und am Kontakt mit dem Publikum? Dann melden Sie sich als

Stimmausschussmitglied

und leisten Sie an den Abstimmungssonntagen und am Wahlsonntag Dienst im Stimmlokal, bei der Verarbeitung der brieflichen Stimmabgaben und bei der Auszählung der Stimmen!
An den Abstimmungssonntagen stehen Sie zuerst entweder beim Urnendienst oder bei der Verarbeitung der brieflichen Stimmabgaben im Einsatz, anschliessend bei der Ergebnisermittlung. Diese Einsätze dauern je rund 2 Stunden. Einsätze bis zu 3 Stunden werden mit 50 Franken und Einsätze zwischen 3 und 6 Stunden mit 80 Franken entschädigt.
Im Jahr 2027 finden zudem die Nationalrats- und Ständeratswahlen statt. Am Wahlsamstag/-sonntag ist mit je einem halbtägigen Einsatz zu rechnen. Dieser wird mit je 80 Franken entschädigt.
Auf Ortsabwesenheiten wird bei der Einsatzplanung Rücksicht genommen. Wir freuen uns, wenn wir über mehrere Jahre hinweg mit Ihnen rechnen dürfen!
Für weitere Auskünfte steht Ihnen Gemeindeschreiber-Stellvertreter Jürg Bigler unter Telefon 031 838 07 12 gerne zur Verfügung.

✂

Ich interessiere mich für die Tätigkeit als Stimmausschussmitglied:

Name/Vorname _____

Adresse _____

PLZ/Ort _____

Telefon _____

E-Mail _____

Bis 18. November 2026
einreichen an:
Gemeindeverwaltung Worb,
Präsidialabteilung,
Postfach, 3076 Worb
oder an: juerg.bigler@worb.ch

www.worb.ch info@worb.ch

VERANSTALTUNGSKALENDER



November 2026

Mo, 2. November 2026, Pfarrei St. Martin (9–11 Uhr)
Gesunde Frauen und Kinder – Interkultureller Treffpunkt für Frauen

Sa, 7. November 2026, Bahnhofplatz 1 (16.15–17.15 Uhr)
Geschichten, die bewegen, für Kinder von 3–7 Jahren in Begleitung einer Bezugsperson, Michèle Sturzenegger, bewegen-leben.ch

Sa, 7. November 2026, Ref. Kirche Worb (20–21 Uhr)
Kirchenkonzert Brass Band Posaunenchor Arni-Worb

So, 8. November 2026, Ref. Kirche Worb (19–21 Uhr)
Kirchenkonzert Brass Band Posaunenchor Arni-Worb

Mo, 16. November 2026, Pfarrei St. Martin (9–11 Uhr)
Besuch in der Bibliothek Worb – Interkultureller Treffpunkt für Frauen

Mi, 25. November 2026, Coop-Restaurant Worb (15–17 Uhr)
Eltern Kind Café – Chindernetz Kanton Bern

Do, 26. November 2026, Altersbetreuung Worb (17–18.30 Uhr)
Info Café Demenz – Zentrum Alter Worb

So, 29. November 2026, Altersbetreuung Worb (19.45–20.45 Uhr)
Info Café Demenz – Zentrum Alter Worb

Mo, 30. November 2026, Pfarrei St. Martin (9–11 Uhr)
Weihnachtsmarkt vorbereiten – Interkultureller Treffpunkt für Frauen





Bibliotheken

Worb (Bärenplatz 4, Bären-Zentrum)
Telefon 031 839 03 68

Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag	15 bis 18 Uhr
Samstag	10 bis 15 Uhr

Wir treffen uns am Montag, 9. November 2026 um 19 Uhr und besprechen das Buch

Viermal Ich

von Maria Lazar

btb (TB)

bibliothek rüfenacht
www.bibliothekruefenacht.ch

Rüfenacht (Schulhaus)
Telefon 031 838 06 44

Montag	15 bis 18 Uhr
Dienstag	15 bis 18 Uhr
Donnerstag	15 bis 18 Uhr
Samstag	9 bis 12 Uhr

frauenverein worb
gemeinsam · gemeinnützig

Brockenstube

Schulhausstrasse 1 d

Annahme und Verkauf:

Mittwoch, 28. Okt.	14 bis 16 Uhr
Samstag, 7. Nov.	9 bis 12 Uhr
Mittwoch, 11. Nov.	14 bis 16 Uhr
Freitag, 13. Nov.	17 bis 19 Uhr
Samstag, 21. Nov.	9 bis 12 Uhr
Mittwoch, 25. Nov.	14 bis 16 Uhr

Auskunft (für Waren):
Dolores Rossetti Tel. 079 383 15 65
Nicole Bocherens Tel. 079 425 01 33

JUBILARE



Der Gemeinderat gratuliert

80-jährig werden

am 3. November
Enrico Scalese, Worb

am 4. November
Ernst Widmer, Worb

am 6. November
Suzanne Gerber, Worb

am 15. November
Margareta Kilchenmann, Worb

am 18. November
Heinz Hofer, Rüfenacht

am 22. November
Ruth Susanne Däppen, Worb

am 22. November
Eva Lüscher, Worb

am 22. November
Ulrich Reusser, Rüfenacht

am 24. November
Jürg Brönnimann, Worb

90-jährig werden

am 23. November
Ruth Zimmermann, Worb

Datenbekanntgabe für Altersehrungen

Für die Altersehrungen in der Worber Post werden Personendaten bekannt gegeben.
Im Jahr 2027 betrifft dies die Jahrgänge 1947, 1937, 1932, 1927 und älter.

Sofern Sie mit der Bekanntgabe Ihrer Daten nicht einverstanden sind, bitten wir Sie um schriftliche Mitteilung. Diese richten Sie an die Abteilung öffentliche Sicherheit, Bärenplatz 1, Postfach, 3076 Worb oder per E-Mail an sicherheit@worb.ch

Abteilung öffentliche Sicherheit

KERZENATELIER WORB

Wir laden Sie herzlich ein zum diesjährigen

Kerzenziehen mit Bienenwachs

Tauchen Sie ein in den weihnachtlichen Duft und lassen Sie sich verzaubern vom leuchtenden Kerzenschein.

7. – 29. November 2026

Kirchgemeindehaus Worb, Bühliweg 1, 3076 Worb
im UG (via Treppe an der Seite)

Öffnungszeiten
Samstag 12.00 – 17.00 Uhr
Sonntag 10.00 – 16.00 Uhr
Achtung: Sonntag, 29.11.2026
Nur bis 14.00 Uhr

Schulen und Gruppen (ab 10 Personen) auch ausserhalb der Öffnungszeiten herzlich willkommen!

Keine Zeit zum Kerzenziehen?
Bei uns können Sie schöne Geschenke kaufen!

www.kerzenatelierworb.ch - 079 156 02 00 - priskajudworb@bluewin.ch

303390

Verein Seniorinnen und Senioren Worb
VSeSe Worb

Unsere nächsten Veranstaltungen:

Spanischgruppe (neu!)

Donnerstag, 15 – 16.30 Uhr

5. und 19. November 2026
3. und 17. Dezember 2026
14. und 28. Januar 2027
11. und 25. Februar 2027
11. und 25. März 2027

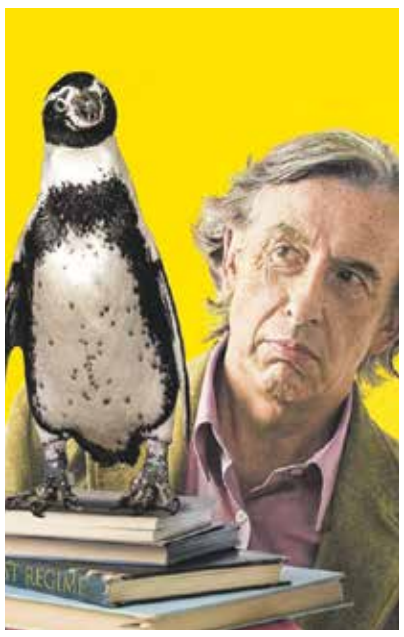
Leitung und Auskunft bei:
Helmut Knolle
helmut.knolle@bluewin.ch
Telefon 031 901 02 67

Mi, 11. Oktober 2026, 15 Uhr
chinoworb

Der Pinguin meines Lebens

(The Penguin Lessons, Deutsch)

Regie: Peter Cattaneo, 2025



Der mürrische Lehrer Tom, ein waschechter Engländer, reist in den 1970er Jahren nach Buenos Aires, um an einem Jungeninternat Englisch zu unterrichten. Inmitten der Unruhen des Militärputsches sieht er sich mit rebellischen Schülern und einem herausfordernden Alltag konfrontiert. Doch eine unerwartete Begegnung verändert alles. Als er an der ölverschmutzten Küste Uruguays dem Pinguin Juan Salvador das Leben rettet, weigert sich dieser hartnäckig, von seiner Seite zu weichen. Der Vogel zieht kurzerhand auf Toms Terrasse ein, wird zum treuen Begleiter und für die Schüler zur Vertrauensperson mit Flossen – denn Pinguine sind nicht nur niedlich, sondern auch grossartige Zuhörer. Doch dann unterläuft ihr ein verhängnisvoller Fehler und ein Wettlauf gegen die Zeit beginnt.

Eintrittspreise:
AHV-Bezüger Fr. 14.–
Übrige Erwachsene Fr. 17.–

Die Veranstaltungen sind öffentlich. Sie sind willkommen, auch wenn Sie nicht Mitglied des VSeSe Worb sind!

Mi, 25. Nov. 2026, 14 – 16 Uhr
Coop Restaurant, Worb

Handy- und Computersprechstunde

Brauchen Sie Unterstützung mit dem Handy oder Laptop?
Jugendliche von der Jobbörse und Informatiker*innen des VSeSe beantworten Ihre Fragen.
Es ist keine Anmeldung erforderlich. Das Angebot wird vom VSeSe und der Jugendarbeit Worb finanziert und ist für Sie kostenlos.

CHINOPROGRAMM

28. Oktober – 25. November

chino worb

OKT.	15.00 UHR	17.00 UHR	20.00 UHR
Mi 28.			**FILMCLUB:** The Sheep Detectives (E/df)
Fr 30.			Der perfekte Urlaub (D)
Sa 31.		Der perfekte Urlaub (D)	Der perfekte Urlaub (D)
NOVEMBER			
So 1.	Shaun das Schaf – Spuk im Kürbisfeld (D)		**19:00 UHR** Der perfekte Urlaub (D)
Mo 2.			Der perfekte Urlaub (D)
Fr 6.			Sense and Sensibility (E/df)
Sa 7.		Sense and Sensibility (E/df)	Sense and Sensibility (E/df)
So 8.	Emil und die Detektive (D)		**19:00 UHR** Sense and Sensibility (E/df)
Mo 9.			Sense and Sensibility (E/df)
Mi 11.	**FILMNACHMITTAG:** Der Pinguin meines Lebens (D)		
Fr 13.			**CHINO-DINNER THAILAND:** Pop aye (OV/df)
Sa 14.		From Inside Out - Die Architektur von Peter Zumthor (D)	From Inside Out - Die Architektur von Peter Zumthor (D)
So 15.	Emil und die Detektive (D)		**19:00 UHR** From Inside Out - Die Architektur von Peter Zumthor (D)
Mo 16.			From Inside Out - Die Architektur von Peter Zumthor (D)
Fr 20.			Lieblingsmenschen (D)
Sa 21.		**CHINO-LISME:** Lieblingsmenschen (D)	Lieblingsmenschen (D)
So 22.	De Rägebogefisch (D-CH)		**19:00 UHR** Lieblingsmenschen (D)
Mo 23.			Lieblingsmenschen (D)
Mi 25.			**FILMCLUB:** Memory of Princess Mumbi (E/d)

031 839 58 68, info@chinoworb.ch, chinoworb.ch

ZENTRUM ALTER

Info Café Demenz

Eine Massnahme, die vollständig vor einer Demenzerkrankung schützt, gibt es nicht – auch sind Demenzerkrankungen bis heute nicht heilbar. Allerdings können verschiedene Massnahmen und Verhaltensweisen das Risiko einer Demenzerkrankung oder ein schnelles Voranschreiten der Krankheit verringern.

Demenzprävention – oder eben: Risikoverminderung – haben verschiedene Ziele: Mit einem gesunden Lebensstil und mit der Behandlung von gesundheitlichen Problemen lässt sich das Krankheitsrisiko aktiv verringern. Andere Massnahmen helfen dabei, eine bereits vorhandene Demenzerkrankung zu verlangsamen oder Komplikationen wie Mangelernährung zu verhindern. Risikoverminderungen bei Demenzerkrankungen haben somit unterschiedliche Ziele, der Grundsatz ist jedoch derselbe: «Es ist nie zu früh und nie zu spät»!

Info Café Demenz
Risikoverminderung – Demenz vorbeugen beginnt im Alltag
Marianne Rüfenacht, Fachberaterin Demenz, Alzheimer Bern
Donnerstag, 26. November 2026, 17 – 18.30 Uhr, Altersbetreuung Worb

Das Angebot richtet sich an pflegende Angehörige, Betroffene und interessierte Menschen. Die Teilnahme am Anlass ist kostenfrei (Kollekte).

Wir freuen uns über Ihre Anmeldung:
Marianne Rüfenacht, Fachberaterin Demenz, Alzheimer Bern
Tel. 031 312 04 10 / E-Mail: bern@alz.ch

Binja Breitenmoser, Leiterin Zentrum Alter Worb
Tel. 031 839 02 48 / E-Mail: info@zentrumalterworb.ch

Zentrum Alter Worb
alzheimer Bern

Hornusser-Lotto
im Gemeindesaal Schlosswil, Riedstrasse 14

Freitag, 13. November 2026, ab 20.00 Uhr
Samstag, 14. November 2026, ab 14.00 bis 17.00 Uhr
Samstag, 14. November 2026, ab 20.00 Uhr bis Schluss

Wie immer mit schönen Preisen: Bob, Millionenlose, Lengacher-Schwingerchörb, Früchtekisten, Bernerplatten, Käseplatten, spezielle Richiger-Chörbli, Preise vom Burehof und schöne Fleischpreise

Kartenpreis nur Fr. 1.50
Dauerkarte jeweils für den ganzen Nachmittag/Abend

Freundlich lädt ein: Hornussergesellschaft Richigen

Hornusser Richigen

303375

303372

AquaGym
Das sportliche Training im brusttiefen Wasser zu Musik
freie Plätze ab Oktober 2026
jeweils Dienstagmorgen oder Mittwochabend
im Hallenbad Schulhaus Rüfenacht
Infos:
033 356 42 27 / 079 480 02 67 / bleibgesund.ch

Mir fröie üs uf di!

VIS-À-VIS



Vis-à-vis mit Christoph Lerch, Heimat-Worber

«Wenn ich gefragt würde, wo meine Heimat ist, würde ich ganz klar sagen: Ich bin Worber. Vor gut 50 Jahren, 1976, bin ich nach Worb gekommen. Der Grund dafür war mein Beruf als Lehrer. Ich kannte hier niemanden – wirklich keine Menschenseele. Es war also beinahe wie ein Neuanfang. Jedenfalls begann für mich eine neue Ära, und ich habe in Worb relativ schnell eine Heimat gefunden.

Es war mir von Anfang an ein Anliegen, mich zu integrieren und das Dorfleben aktiv mitzugestalten. So fand ich bald zur Feuerwehr und engagierte mich auch politisch bei der SP. Durch diese beiden Tätigkeiten lernte ich rasch viele Menschen kennen. Einige dieser Bekanntschaften und Freundschaften sind mir bis heute erhalten geblieben.

Besonders bei der Feuerwehr pflegten wir einen sehr herzlichen und kameradschaftlichen Umgang. Dort hatte ich auch die Gelegenheit, Väter von Schülerinnen und Schülern, die ich unterrichtete, von einer ganz anderen Seite kennenzulernen. Das war sehr wertvoll. Wir konnten es uns sogar einrichten, gemeinsam kleinere Reisen und Ausflüge zu unternehmen. Solche Erlebnisse verbinden natürlich, gerade auch dann, wenn man ausserhalb der Einsätze miteinander unterwegs ist.

Ein weiterer wichtiger Baustein war sicherlich das Atelier Worb. Dort war ich von Anfang an dabei, sozusagen als Gründungsmitglied, und über lange Zeit auch als Präsident. Das Atelier war ein zentraler Ort für das kulturelle Leben in Worb.

Besonders gerne erinnere ich mich an das fünfjährige Jubiläum zurück. Damals hatten wir die tolle Idee, die Worber Bevölkerung mit den unterschiedlichsten Fünfen zu überraschen, ohne gleich zu verraten, was es damit auf sich hatte. Wir backten beispielsweise Fünfen aus Mailänderliteig und verteilten sie im Dorf. Oder wir beschrifteten Luftballone mit Fünfen und befestigten sie an Briefkästen, Hauseingängen und Gartentörli. Auf dem Wislenhoger gestalteten wir sogar eine riesige Fünf mit Brennflüssigkeit, die wir am Vorabend des Jubiläums anzündeten. Vieles war damals noch möglich, was sich heute wohl nicht mehr so einfach umsetzen liesse. Wir waren eben noch richtige Pioniere!

Übrigens habe ich auch einmal eine Kolumne für die Worber Post geschrieben, ich glaube, fünf- oder sechsmal. Die Worber Post liegt mir sehr am Herzen. Ich mag diese Zeitung, habe sie abonniert und werde ihr wohl bis an mein Lebensende treu bleiben. Zu meiner grossen Freude hat sie ihre ganz eigene Qualität über all die Jahre nie verloren.

Was ich bei all diesen Erinnerungen aber unbedingt erwähnen möchte, ist der Montagsclub, dem ich seit gut zehn Jahren angehöre. Diese Mitgliedschaft bedeutet mir ausserordentlich viel. Wir sind füreinander da, tragen Sorge zueinander, und unsere Beziehungen gehen weit über lose Bekanntschaften hinaus. Durch diese Freundschaften fühle ich mich aufgehoben in einem stabilen sozialen Netz, getragen von ganz unterschiedlichen Menschen mit ebenso unterschiedlichen Biografien und Lebenswegen.

Was wir regelmässig unternehmen, ist unser montägliches Pétanquespiel. Meistens spielen wir in Worb bei der Volière, ab und zu nehmen wir aber auch an Turnieren an anderen Orten teil. Erst letzte Woche waren wir auf der Münsterplattform. Diese gemeinsamen Stunden bereiten mir enorm viel Freude, und dafür bin ich sehr dankbar.

Natürlich darf in meinen Erinnerungen auch der Schlossgeist Grendolin nicht fehlen, den ich während fünf Jahren verkörpert habe. Eigentlich war ich nie ein Fasnächtler, aber die Idee dieses Schlossgeistes faszinierte mich irgendwie, und so sagte ich damals zu. Auch daran denke ich sehr gerne zurück. Besonders die Stimmung im Schloss, während ich auf die ankommende Meute wartete, war etwas ganz Eigenes. Ich mochte diese Atmosphäre sehr. Noch heute erinnere ich mich genau an den Moment, wenn ich die Guggenmusig und die Kinderstimmen langsam näherkommen hörte und mich dann auf meinen Auftritt vorbereitete.

Wenn ich den Worberinnen und Worbern zum Schluss noch etwas mitgeben möchte, dann ist es dies: Besucht das Chinoworb, pflegt es und belebt es! Es ist eine wunderbare Sache, dass wir dieses Kino haben. Dem müssen wir unbedingt Sorge tragen.»

Aufgezeichnet von
RAHEL VON DER DECKEN



ES WAR EINMAL…



Speisekarte 1946 (Vorderseite)
Aus der Sammlung von Andreas Hahn

Interessengemeinschaft Worber Geschichte
Aus der Reihe: Worb und die Welt

Worb war im letzten Jahrhundert immer wieder Austragungsort von Treffen notabler Personen mit kantonalen oder eidgenössischen Regierungsvertretungen. Besonders bekannt ist der Besuch von Queen Elisabeth II. im Jahr 1980.

Vor 80 Jahren fand im Gasthof Löwen ein Staatsbankett für das niederländische Thronfolgerpaar, Juliana, Prinzessin von Oranien-Nassau, und Bernhard zur Lippe-Biesterfeld statt. Anwesend waren sowohl der Regierungsrat des Kantons, wie auch der Gemeinderat der Stadt Bern und Vertreter der Gemeinde. Worber Trachtenleute boten Tanz und Gesang dar.

Zwei Jahre später bestieg Juliana den Thron der Niederlande und dankte erst 1980 ab.

Was damals aufgetischt wurde? – Wir wissen es! Auf der zweiten Seite der Speisekarte steht:

MENU

CONSOMMÉ
ASPERGES DU VALAIS À LA MILANAISE
TRUITES DE RIVIÈRE AU BLEU
SAUCE HOLLANDAISE
JAMBON DU PAYS
HARICOT
SALADE

FRAISE CHANTILLY
CAFÉ & LIQUEURS

Ob Juliana mehr Freude an der Sauce Hollandaise oder am Liqueur hatte, wissen wir allerdings nicht.

Reformierte Kirche Worb

Neuer Pfarrer

Am 1. November 2026 tritt Gerd Sundermann seinen Dienst als Pfarrer an. Davor war er über 22 Jahre im Teampfarramt der Reformierten Kirche Sissach Wintersingen (BL) tätig.

Ursprünglich stammt Gerd Sundermann aus Deutschland. Nachdem er 1993 sein Theologiestudium in Bochum und Münster (DE) mit dem ersten Examen beendet hatte, war er fünf Jahre im wissenschaftlichen Bereich tätig. Sein Vikariat absolvierte er von 1998 bis 2000 in Essen und Mühlheim und schloss die praktische Ausbildung zum Pfarrer mit dem zweiten Examen ab. Von 2000 bis 2004 leistete er seinen pfarramtlichen Probedienst in der Kirchgemeinde Kirchherten. In dieser Zeit wurde er ordiniert.

Mit seiner Frau Sabine erholt er sich gerne beim Wandern in der Natur. Zum Haushalt gehören ebenfalls Pascha und Piggy, zwei Katzen aus dem Tierheim in Basel. In seiner Freizeit verfolgt er gerne das Fussballgeschehen in Deutschland, insbesondere die Geschicke des Fussballvereins aus seiner Geburtsstadt Duisburg. Neben seiner Tätigkeit als Pfarrer bietet er zudem als Instruktor für Selbstverteidigung Workshops für Jugendliche im Bereich Gewaltprävention und Selbstschutz an.

Wie die Reformierte Kirchgemeinde Worb in einer Pressemitteilung verlauten lässt, freut sich Gerd Sundermann auf seine neue Aufgabe, die Mitarbeit in den verschiedenen Teams und die Begegnungen und Kontakte in der Kirchgemeinde. AW



Auch das Dach des Rundbaus vom Pfadiheim Rüfenacht muss er neuert werden. *Bild: zvg*

Pfadi Worb

Spendensammlung

Die Dächer der Pfadiheime beim Eggwald in Worb und in Rüfenacht sind in die Jahre gekommen. Bevor grössere Schäden entstehen, müssen diese nun saniert werden. Dafür ist die Pfadi auf Spenden angewiesen. Der Elternrat hat ein Crowdfunding bei Lokalhelden.ch (Spendenplattform der Raiffeisenbank) gestartet. Die Aktion läuft noch bis zum 14. November 2026.

Seit den 1960er Jahren nutzt die Pfadi Worb die Pfadiheime beim Eggwald. Mit viel Eigenleistung wurden die beiden Baracken aufgebaut und dienen seither vielen Pfadigenerationen als Treffpunkt für ihre Aktivitäten. Neben den Heimen beim Eggwald werden seit über 15 Jahren auch die Pfadibaracke und der Rundbau in Rüfenacht von den «Bibern», den kleinsten Pfadis, genutzt und seit der Fusion der beiden Heimvereine 2024 gehört Rüfenacht fest zur Pfadi Worb. Neben der Nutzung durch die Pfadi stehen die untere Baracke beim Eggwald und der Rundbau in Rüfenacht auch einer breiteren Öffentlichkeit für Feste und Anlässe zur Verfügung. Die Zeit ist nicht spurlos an den Gebäuden vorbeigegangen. Die Überdachungen der Terrasse und des Vorplatzes beim Pfadiheim Worb weisen zum Teil Löcher auf und müssen ersetzt werden und auch beim Rundbau in Rüfenacht zerfasern die Eternitplatten allmählich. «Wollen wir teureren Schäden zuvorkommen, müssen wir die Dächer jetzt sanieren», sagt Samuel Kappeler vom Elternrat. Dafür wird nun in einer ersten Phase auf Lokalhelden.ch eine Sammlung durchgeführt. Für die Dachsanierungen rechnet das Heimteam mit rund 60 000 Franken. Mit dem Crowdfunding soll das Eigenkapital von 20 000 Franken um 15 000 Franken, aufgestockt werden. Stand 16. Oktober fehlen noch rund 1500 Franken um das Spendenziel bis zum 14. November zu erreichen. Um den benötigten Gesamtbetrag zusammenzubekommen, werden noch Gesuche an grössere Geldgeber gestellt. Auch Pfadileiterin Mirjam «Yoko» Studer hofft, dass die benötigte Summe zusammenkommt. Nach einem regnerischen «Pfila» sei man jeweils froh, wenn das Material unter dichten Dächern getrocknet werden könne. «Mit em ne Dachschade gseht me zwar d'Stärne, aber schlafe tüe mer glych lieber am Trochene», bringt es «Yoko» auf den Punkt. AW

Das Crowdfunding läuft noch bis 14. November 2026:
www.lokalhelden.ch/dach-fuer-pfadiworb

Mehr zur Pfadi Worb unter pfadiworb.ch

Worber Post.

Herausgeber
Im Auftrag der Gemeinde Worb herausgegeben vom Verein Worber Post. Erscheint 12-mal jährlich. Gelangt gratis in alle Haushaltungen der Gemeinde Worb.

Redaktion
Andrea Widmer (Leitung),
Janine Lehmann (Kultur),
Rahel von der Decken (Features)

Adresse der Redaktion
Worber Post, 3076 Worb
Mail: redaktion@worberpost.ch

Korrektorat
Marianne Schmid

Administration
Walter Morand

Beirat der Redaktion
Marco Jorio, Felicitas Pfister

Inseraten-Annahmestelle
Ast & Fischer AG
Seftigenstrasse 310, 3084 Wabern
Telefon: 031 963 11 91
Mail: inserate@worberpost.ch

Termine
für die am 25. November 2026 erscheinende Worber Post Nr. 11/2026:
Redaktionelle Beiträge und Inseratenaufträge bis Dienstag, 17. November 2026, 12 Uhr

Abonnemente
Jahresabonnemente für Auswärtige Fr. 45.–.
Bestellungen an die Ast & Fischer AG,
Seftigenstrasse 310, 3084 Wabern,
Telefon 031 963 11 91.